

lembach-online.at

Topaktuelle Nachrichten
aus unserer Gemeinde

LEMBACHER NACHRICHTEN

seit 1979

mit 12-Sterne-Qualität

Bücherei bekommt neues Zuhause



« Eröffnung am 12. Juli »

Das Team um Bücherleiterin Theresia Winkler hat in den letzten Tagen vor der Eröffnung alle Hände voll zu tun. Die feierliche Eröffnung findet am Sonntag, den 12. Juli um 14 Uhr statt. (Seite 5)

Lembacher Traditionsbetriebe überdauern die Jahrhunderte

Bereits *anno* 1612, als Kaiser Matthias den Ort Lembach zum Markt erhoben hat, gab es bereits schriftliche Aufzeichnungen über den Schlossermeister Hans Stadt. Seit 400 Jahren ist die Familie Stadt mit dem Metallhandwerk beschäftigt. Laut der

Familienchronik waren dies Tätigkeiten wie Pixenmacher, Pixenschifter, Hufschmid und Schlosser.

(Seite 28)



Lembacher Nachrichten Nr. 85



Redaktionsteam der Lembacher Nachrichten

Liebe Leser/innen ! Unser Redaktionsteam bekommt "Nachwuchs". Nachdem Dominik Meisinger bereits 2008 unser Team verstärkt hat, konnten wir seit Juni d.J. Fr. Barbara Kralik als neue Redakteurin gewinnen. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit.

Die drei Erscheinungstermine der LEMBACHER NACHRICHTEN

Redaktionsschluss: 15. März
Erscheinungsdatum: ca. 10. April

Redaktionsschluss: 15. Juni
Erscheinungsdatum: ca. 10. Juli

Sonderausgabe zur Wahl im Herbst !!

Redaktionsschluss: 15. November
Erscheinungsdatum: ca. 10. Dezember

INFORMATION für Anzeigenkunden

Es gibt jeweils einen Jahresplan für Werbeeinschaltungen. Sollen während des Jahres neue Werbedesigns verwendet werden, dann bitte bis spätestens Redaktionsschluss (siehe links) an die Redaktion ein JPG in bester Auflösung mailen --->>>
redaktion@lembach-online.at

INHALTSANGABE

Bürgermeister am Wort	Bgm. Dir. Herbert Kumpfmüller	3-6
Aus dem Gemeinderat	Johann Lindorfer	8-9
Maibaum09	Johann Lindorfer	10
Linz09	Johann Lindorfer	11
Aus der Gemeindestube	Günter Peherstorfer	12-14
Gesunde Gemeinde	S.Oberleitner, Maria Wögerbauer	15
Matura09	Günter Peherstorfer	16-17
ÖAAB	Vize-Bgm. H. Bruckmüller	18
Elektroauto Hopfner Willi	Günter Peherstorfer	19
Sommernachtsball	Willi Hopfner	20
Senioren Aktiv	Josef Peherstorfer	21
Tennisjugend erfolgreich	Michael Habringer	22
Nachmittagsbetreuung Senioren	Regina Aiglstorfer	24
Stammtisch Pflegenden Angehörige	Regina Aiglstorfer	25
Strickrunde Lembach	Martha Reiter	25
Ferienprogramm09	Günter Peherstorfer	26
Radwochenende Sektion Ski	Verena Heitzinger	27
Musikverein Lembach	Andrea Richtsfeld	32-34
Frauen Aktiv	Jutta Schmidhofer	35
Theaterjugend mit "Zündstoff-Linz09"	Dominik Meisinger	36
Fußball in Lembach	Markus Meisinger	38-40
Veranstaltungskalender bis September	Günter Peherstorfer	41

IMPRESSUM & KONTAKT

Offenlegung gemäß § 24 des Mediengesetzes: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: ÖVP Lembach, Gemeindeparteiohmann Bgm. Herbert Kumpfmüller, Moritz-Scheibl-Str. 1, 4132 Lembach (Tel. 8343 - h.kumpfmüller@eduhi.at). Medienmitarbeiter: Josef Reinthaler (Tel. 0650 7777 908 - redaktion@lembach-online.at), ÖVP-Fraktionsobmann Johann Lindorfer (Tel. 7686 - m.lindorfer@eduhi.at), Vize-Bgm. Hermann Bruckmüller (Tel. 7128 - h.bruckmueller@aon.at), Günter Peherstorfer (Tel. 7265 - g.peherstorfer@utanet.at); Verfielfältigung: ÖVP Landespartei O.Ö., Obere Donaulände 7, 4020 Linz, email: Walter.Kraml@oövp.at - Tel. 0732/7620-283; Auflage: 780

www.Lembach-Online.at

Wie kann man aktuelle News eingeben auf www.lembach-online.at ?

Vereine können ihre Neuigkeiten inkl. Fotos direkt ins Internet mittels Passwort eingeben ! Das ist von jedem PC mit Internetanschluss möglich. Somit ist die Lembacher Bevölkerung immer bestens über neueste Entwicklungen informiert. Über 350.000 Zugriffe konnte diese Lembacher Internetplattform seit dem Jahr 2000 bereits verzeichnen. Vereine und auch Privatpersonen erhalten ihr Passwort von Hr. Reinthaler (Tel. 0650 7777 908) od. Hr. Peherstorfer (Tel. 7265). Oder schicken Sie uns einfach ein Email mit Text+Foto und wir geben den Bericht umgehend ein.
redaktion@lembach-online.at

Rückgabe Materialien für Lembacher Nachrichten

Fotos, CD's, Manuskripte, Sticks, etc, welche für die „Lembacher Nachrichten“ oder Lembach-Online.at bereit gestellt wurden, können immer sofort nach Erscheinen der jeweiligen Ausgabe beim jeweiligen Redakteur abgeholt werden. Dies gilt auch für ältere Ausgaben.

Wütend schlägt ein Beamter im Gartenbauamt eine Schnecke tot.

"Warum hast Du das getan?" empört sich ein Kollege.

"Das aufdringliche Ding verfolgt mich schon den ganzen Tag."



Zwei Mütter unterhalten sich über ihre jugendlichen Sprösslinge: "Was will Ihr Sohn denn später einmal werden?"

"Rechtsanwalt. Er streitet gerne, mischt sich ständig in anderer Leute Angelegenheiten und weiß immer alles besser."



Liebe Lembacherinnen! Liebe Lembacher!

Die Gemeinderatsperiode 2003-2009 geht zu Ende, die letzte Gemeinderatssitzung liegt schon hinter uns. Die nächsten Wochen werden geprägt sein vom Angebot der Parteien für die Wahlen am 27. September.

Die Parteien stellen ihre Kandidatinnen und Kandidaten für den Landtag, den Gemeinderat und für das Bürgermeisteramt der Bevölkerung vor - mitsamt ihren Arbeitsprogrammen für die Jahre bis 2015.

Und wer die letzten 6 Jahre fleißig gearbeitet hat und interessante Vorhaben für die Zukunft präsentiert, wird vom Wahlvolk auch Zustimmung erhalten.

Ihr Bgm. Herbert Kumpfmüller

Betreubares Wohnen - Nach welchen Kriterien werden diese Wohnungen vergeben?

2003 wurden in der Lederergasse von der WSG 6 Betreubare Wohnungen errichtet. Diese werden vom Land OÖ zur Gänze über die Wohnbauförderung finanziert, sodass die Errichtung günstiger kommt. Allerdings macht die Sozialabteilung des Landes Vergabe-Richtlinien für diese Betreubaren Wohnungen.

Die Sozialabteilung des Landes OÖ erstellt alle paar Jahre für jeden Bezirk einen Bedarfs- und Entwicklungsplan, wie viele Betreubare Wohnungen auf Grund der immer älter werdenden Bevölkerung errichtet werden können.

Der Sozialhilfeverband der Gemeinden des Bezirkes Rohrbach muss die Errichtung von Wohnungen in den einzelnen Gemeinden genehmigen, damit eine optimale Verteilung der Wohnungen über den ganzen Bezirk gewährleistet ist. Diese Wohnungen decken wie bei den Altenheimen nicht den Gemeindebedarf, sondern den Bedarf der jeweiligen Region ab.

So wie bei der Aufnahme in ein Bezirksaltenheim gibt es auch bei der Vergabe der Betreubaren Wohnungen von der Sozialabteilung des Landes erstellte Richtlinien, damit jene Personen die Wohnungen bekommen, welche den größten Betreuungsbedarf haben.

Bei der Erstvergabe im Jahr 2003 wurden solche Richtlinien noch nicht angewendet, weil der Andrang sich damals noch in Grenzen hielt und die Interessenten schon vor dem Bau Zusagen erhalten mussten, damit überhaupt gebaut werden konnte.

Bei neuer Vergabe einer frei werdenden Wohnung muss aber nach den Richtlinien des Landes vorgegangen werden.

Die von der Sozialabteilung erstellten und vom Gemeinderat beschlossenen Richtlinien sehen vor, dass vor der Vergabe einer Wohnung bei allen Interessenten der Betreuungsbedarf festgestellt werden muss. Ein Punktesystem ergibt die Reihung der Wohnungswerber.

Der Zeitpunkt der Anmeldung bzw. die Wohnsitzgemeinde ist in den Richtlinien kein wesentliches Kriterium, außer bei annähernd gleich hohem Betreuungsbedarf.

Verpflichtendes Vergabesystem Land OÖ:

Es gibt eine Punktebewertung nach:

Alter, aktuelle soziale Lebenssituation, aktuelle Wohnsituation, Betreuungsbedürftigkeit nach Pflegegeldstufe, Wohnsitz im von der regionalen Sozialplanung definierten Einzugsbereich der Betreubaren Wohnung, Empfehlung der bisher beanspruchten mobilen Dienste.



Die Gemeinde Lembach hat beim Sozialhilfeverband Rohrbach den Bedarf für weitere 10 Betreubare Wohnungen angemeldet und genehmigt erhalten. In den nächsten Monaten muss der Bedarf in der Region über konkrete Anmeldungen erhoben werden. Sobald auch der Standort geklärt ist, kann von der Wohnungs- u. Siedlungsgemeinschaft (WSG) beim Land OÖ um Wohnbaufördermittel angesucht werden. In welchem Jahr diese dann gewährt werden, ist derzeit noch nicht abzuschätzen.

„Wirtschaftspark Oberes Mühlviertel“ - Gemeinden des Bezirkes wollen noch enger zusammenarbeiten

Die Gemeinden wollen gemeinsam Betriebsbauflächen finden, ausbauen und vermarkten. In einem Gemeindeverband zusammengeschlossen sollen Arbeitsplätze geschaffen und gesichert werden.

Die Gemeinden arbeiten von Jahr zu Jahr immer enger zusammen. Vor Jahrzehnten wurde der Sozialhilfverband geschaffen, Anfang der 90er Jahre der Abfallwirtschaftsverband und vor einigen Jahren der Güterwege-Erhaltungsverband gemeinsam mit Urfahr-Umgebung. Unser INKOBA haben wir auch in der Region und nun soll ein weiterer Bezirks-Gemeindeverband für einen Wirtschaftspark folgen und

INKOBA - Niederkappel

Ein gelungenes Beispiel für die Zusammenarbeit von 8 Gemeinden unserer Region:

Der Wirtschaftsverband Donau-Ameisberg der Gemeinden Niederkappel, Lembach, Hörbich, Putzleinsdorf, Hofkirchen, Pfarrkirchen, Neustift und Oberkappel hat sich jedenfalls bewährt. Straße, Wasser, Kanal, Strom, Telefon etc. wurde weitgehend mit Fördermittel der EU, des Bundes und Landes OÖ sowie den Erschließungsentgelten der Firma ÖKOFEN finanziert. Der Rest wurde über die bisher eingegangene Kommunalsteuer der Fa. ÖKOFEN beglichen.



Seit einigen Monaten wird von den 42 Gemeinden des Bezirkes an der Gründung des „Wirtschaftspark Oberes Mühlviertel“ gearbeitet. Die Realisierung des Gemeindeverbandes wird auch von der Technologie- und Marketinggesellschaft (TMG) des Landes OÖ tatkräftig unterstützt.

Ziel eines gemeinsamen Wirtschaftsparks ist – so wie beim INKOBA Niederkappel - die meist sehr kostspielige Aufschließung von größeren Betriebsbauflächen für die Wirtschaft, damit Arbeitsplätze gehalten bzw. neue geschaffen werden können. Denn unser Bezirk Rohrbach ist seit Jahrzehnten leider ein Pendlerbezirk.

Obendrein sollen in den Gemeinden alle ab Jahresmitte 2009 für die Wirtschaft neu gewidmeten Flächen zum Wirtschaftspark zählen.

Der Gemeindeverband soll über Gemeindebeiträge die Kosten für die Infrastruktur übernehmen und dazu Fördermittel der EU, des

Bundes und des Landes OÖ beanspruchen.

Und im Gegenzug wird die anfallende Kommunalsteuer von angesiedelten Betrieben auf die Gemeinden aufgeteilt. Den Gemeinden werden sowohl die Kostenbeiträge als auch die Kommunalsteuereinnahmen nach der Einwohnerzahl der Volkszählung 2001 zugeteilt.

Ein großer Gemeindeverband kann erfolgreicher Fördermittel aufreiben und die geschaffenen Flächen besser vermarkten. Auch das Konkurrenzdenken der Gemeinden samt Förderwettbewerb wird dadurch eingedämmt.

Die Satzungen müssen die Gemeinderäte aller 42 Gemeinden beschließen und es ist zu hoffen, dass alle am gemeinsamen Projekt mitmachen.

Die Gemeinde Lembach ist jedenfalls dabei, unser Anteil beträgt exakt 2,65 %; St. Martin hätte 6,2 %, Hörbich hingegen 0,76 %.

Politik im Großen - Politik im Kleinen Ein Lehrbeispiel

Eine Einigung von 27 EU-Staaten auf einen gemeinsamen neuen Vertrag ist jahrelange Knochenarbeit. Ein doch deutlich kleinerer Vertrag unter 42 Gemeinden mit ihren ebenfalls unterschiedlichen Interessen ist aber auch keine Kleinigkeit und bedurfte daher intensiver Verhandlungen. Dabei wird genauso um die gemeindeeigenen Interessen gekämpft, aber hier finden wir das als ganz normalen Vorgang. Und in der EU....?



Große Betriebsbauflächen stehen im INKOBA-Gebiet in Witzersdorf für Firmen noch bereit. Der Grundpreis von 10 Euro pro m2 ist jedenfalls attraktiv.

Gratiskindergarten war ein wichtiger sozialer Schritt von unserem LH Dr. Josef Pühringer

Die Abschaffung der Elternbeiträge für den Kindergarten kostet das Land OÖ rund 50 Millionen Euro. Diese Summe steht den jungen Eltern unseres Landes nun für ihre Familien zur Verfügung.

In unserem Pfarrcaritas-Kindergarten sind für das kommende Kindergartenjahr zur Zeit 43 Kinder angemeldet. Jedenfalls werden daher 3 Gruppen gebildet. Ob eine davon als Krabbelstube geführt wird, weil 7 Kinder unter 3 Jahre alt sind, ist mit dem Land OÖ noch zu abzuklären.

Probleme bereitet noch die Öffnungszeit am Nachmittag, da eigenartiger Weise der Betreuungsbedarf an Nachmittagen in den letzten Jahren gesunken ist. Die vom Land geforderten 8-10 Kinder täglich werden im Herbst keinesfalls er-

reicht, weil die Mütter an jeweils unterschiedlichen Nachmittagen arbeiten müssen. Von Montag bis Donnerstag nach vielen Jahrzehnten keine Nachmittagsbetreuung mehr anzubieten, ist aus Sicht der Gemeinde Lembach unvorstellbar.

Die Gemeinde wird jedenfalls alles daransetzen, für unsere Familien weiterhin eine Nachmittagsbetreuung sicher zu stellen. Das sind wir unseren jungen Familien und jungen berufstätigen Müttern einfach schuldig.



Bgm. Herbert Kumpfmüller bei einem Gesprächstermin bei Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer

Bücherei-Eröffnung am Sonntag 12. Juli, 14 Uhr durch unsere LT-Präsidentin Angela Orthner

Das Team um Bücherleiterin Theresia Winkler hat in den letzten Tagen vor der Eröffnung alle Hände voll zu tun. Die Arbeitsbedingungen in der Bücherei machen dafür den längst fälligen Qualitätssprung.

Das ehemalige Pfarrheim, welches die Gemeinde im Jahr 1997 von der Pfarre gekauft hat, war schon seit damals für den Standort einer neuen Bücherei vorgesehen, denn der Keller des Gemeindeamtes hatte sich längst als viel zu feucht für die Bücher herausgestellt und der Zugang über die steile Kellerstiege war alles andere als benutzerfreundlich.

Schon beim Einbau der Zahnarztpraxis im Jahr 2000 im 1. Stock, wurde die neue Bücherei samt öffentlichem WC im Hoftrakt mitgeplant.

Die Realisierung des Umbaus der Alfons Dorfner

Halle in den Jahren 2003 - 2005 sowie die Sanierung der Hauptschule verzögerten allerdings das Büchereiprojekt um viele Jahre.

Die Gestaltung des neuen Gebäudetraktes im schmalen Hofbereich mit der verzahnten Fensterfront kann jedenfalls als sehr gelungen bezeichnet werden. Dass bis auf die Feuermauern im Wesentlichen die Holzbauweise mit Trockenbau verwendet wurde, ist auch eine Neuheit im Gemeinde-Baubereich.

Und beschäftigt waren wieder weitgehend unsere Lembacher Firmen.

aus
Alt
mach
Neu:

vom
Schuppen
zur
Bücherei





Verdienstmedaille des Landes OÖ für Karl Ensbrunner

Die großen Leistungen unseres Ehrenbürgers Karl Ensbrunner im öffentlichen wie im kulturellen Bereich sind auch dem Land OÖ nicht verborgen geblieben.

Am 15. April wurde Karl Ensbrunner von LH Dr. Josef Pühringer im würdigen Rahmen des Steinernen Saales des Landhauses die Verdienstmedaille des Landes Oberösterreich überreicht.

In seiner Laudatio hob LH Dr. Pühringer die wichtige Rolle des Ehrenamtes für die Gesellschaft hervor und würdigte das so viele verschiedene Bereiche umfassende Engagement von Karl Ensbrunner über Jahrzehnte hinweg.

Im Bild v. l.: SMW-Jugendbetreuer Stefan Hinterleitner, SMW-Geschäftsstellenleiter Wolfgang Nigl, Christian Schinkinger, Christoph Streinesberger, Bgm. Herbert Kumpfmüller, Helene Littringer, Florian Schweitzer, Georg Kasper

Junge ÖVP aktiv: Beachvolleyballplatz saniert!

Auf Initiative der Jungen ÖVP wurde in den letzten Wochen der Beachvolleyballplatz im Freibad von der Gemeinde saniert. Ein Teil der Spielfläche war schon zugewachsen, die Linien waren kaputt und vom feinen Sand war schon ein Teil vom Wind und Regen weggefegt worden. Und eine Schutzhülle um die Alu-Netzstützen sollte auch angebracht werden. Damit die Platz sofort spielbereit war, mussten auch einige m² Fertiggras am Spielfeldrand verlegt werden.

Mit unserer Sparkasse hatte die JVP auch gleich einen immer verlässlichen Sponsor für die Sanierung bereit und so stand nach Abschluss der Arbeiten durch die Gemeindearbeiter der Wiedereröffnung des Beachvolleyballplatzes nur der wochenlange Dauerregen im Wege.

JVP-Obmann Christian Schinkinger: "Nun hat auch der Beachvolleyballplatz wieder die vom Bürgermeister in Anspielung auf das Lembacher Wappen gerne zitierte "Lembacher 12 Sterne-Qualität".

!!GroßerDank an die Sparkasse Lembach für das Sponsoring!!



Liebe Lembacherinnen! Liebe Lembacher!

In den letzten 6 Jahren Arbeit für unsere Gemeinde war es mir - wie in den 13 Jahren davor - ein großes Anliegen, alle am Gemeindegesehen Interessierten laufend über die Gemeindevorhaben zu informieren. Unsere "Lembacher Nachrichten" sind gemeinsam mit der Internet-Zeitung "Lembach-online" dazu bestens geeignet, weil beide Medien sehr gerne gelesen werden.

Ich bedanke mich für das überaus große Interesse an diesen Informationen, ich danke aber auch allen Vereinen und Gruppen in Lembach, welche beide ÖVP-Medien kostenlos als Informationsplattform für ihre Mitglieder oder eben am Vereinsgeschehen Interessierte benützen und daher ständig für aktuelle Berichte sorgen.

Ende August/Anfang September erscheint eine Sonderausgabe der "Lembacher Nachrichten", in welcher die ÖVP eine erfolgreiche Bilanz über die zu Ende gehende Gemeinderatsperiode 2003-2009 veröffentlichen kann. Da die Wählerinnen und Wähler zwar gute Arbeit in der Vergangenheit zu schätzen wissen, aber ihr Kreuzerl auf den Stimmzetteln eben doch für die Angebote der Zukunft machen, wird in dieser Ausgabe natürlich wieder ein umfassendes Arbeitsprogramm für 2009 - 2015 zu lesen sein.

Da Politik von Menschen gemacht wird und man auf deren Tatkraft vertrauen muss, werden auch alle ÖVP-KandidatInnen für den Gemeinderat darin präsentiert - eine tolle Liste wird das sein!

Bis dahin wünsche ich allen einen schönen Sommer.

Ihr Bgm. Herbert Kumpfmüller



Ofenerdäpfel mit Eierschwammerlfülle

Ideale Beilage beim Grillen

Zutaten:

- 4 Stk. große mehlig Kartoffeln
- Salz
- Frische Kräuter zum Garnieren
- 1 EL glattes Mehl
- 150 g Sauerrahm
- 70 ml Schlagobers
- 70 ml Weißwein
- 5 g Butter
- 1 EL Olivenöl
- 2 Stk. Knoblauchzehen
- 1 Stk. rote Zwiebel
- 500 g Eierschwammerl
- Pfeffer

Zubereitung:

Das Backrohr auf 180 Grad vorheizen oder den Griller „anwerfen“. Die Kartoffeln waschen, gut abtrocknen, in Alufolie wickeln und im vorgeheizten Rohr ca. 50 Minuten bzw. im Griller ca. 25 Minuten backen. Dabei legt man die Erdäpfel am besten in eine mit Salz ausgestreute Pfanne.

Die Eierschwammerl putzen, kurz waschen und gut trocken tupfen. Zwiebel und Knoblauch schälen und klein würfelig schneiden. Das Olivenöl und die Butter zugießen und die Sauce einige Minuten köcheln lassen.

Den Sauerrahm mit Mehl verrühren und in die Schwammerlsauce rühren. Die frischen Kräuter (z.B. Liebstöckel oder Kresse) untermischen. Die gebackenen Erdäpfel an der Oberseite der Länge nach mit einem spitzen Messer einschneiden. Erdäpfel ein wenig auseinander drücken, mit reichlich Schwammerlsauce füllen und rasch servieren.

Wir laden ein zum



MITTAGSBRUNCH

Jeden Sonn- u. Feiertag ab 11.30 Uhr
Suppe, verschiedene Hauptgerichte,
Salatbuffet, Dessert

Erwachsene € 8,50

Kinder bis 11 Jahre € 3,90



Wir arrangieren auch gerne Ihre persönlichen Feste und Feiern, sowie Firmen- und Vereinsveranstaltungen

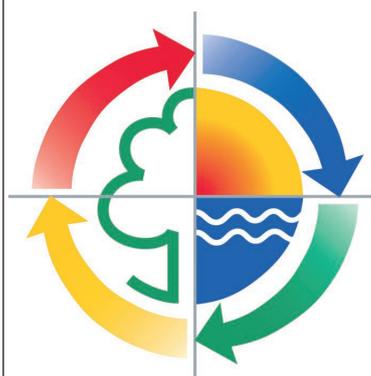


Tel. 07286 - 8257



K. u. K. Hofbeisl

**geöffnet Donnerstag, Freitag
und Samstag ab 20 Uhr**



ÖkoFEN
PELLETSHEIZUNG

Wirtschaftspark Oberes Mühlviertel vor Umsetzung

Sinnvoller Zusammenschluss der Gemeinden des Bezirkes bei gemeinsamer Erschließung und Vermarktung von Betriebsansiedlungsgebieten.



Aus dem Gemeinderat

ÖVP-Gemeindevorstand
Hans Lindorfer

Wirtschaftsförderung durch die Gemeinde Lembach



Lembacher Wirtschaftsbetriebe bieten zahlreiche Ausbildungsplätze für junge Menschen.

Lehrlingsförderung

Die mit Gemeinderatsbeschluss vom 17. September 2008 festgelegte neue Lehrlingsförderung soll in Form eines Pauschalbetrages im 1. Lehrjahr mit € 120,00, im 2. Lehrjahr mit € 150,00 sowie im 3. und 4. Lehrjahr mit € 170,00 ausbezahlt werden.

Zwölf Lembacher Betriebe erhalten insgesamt € 5.300 Förderung.

Förderung für neu geschaffene Arbeitsplätze

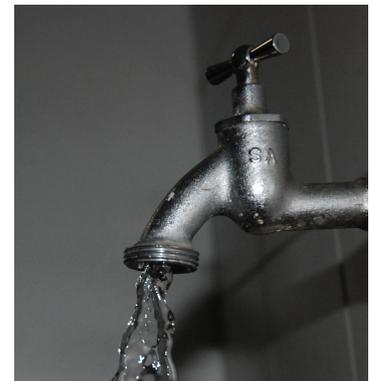
Die mit Gemeinderatsbeschluss vom 17. 09. 2008 festgelegte Förderung von € 300,00 pro neu geschaffenem Arbeitsplatz wird in vier Teilbeträgen ausbezahlt. sechs Lembacher Betriebe erhalten insgesamt € 731,70.

Möglichst alle Gemeinden des Bezirkes Rohrbach sollen dem Gemeindeverband Wirtschaftspark Oberes Mühlviertel beitreten. Die Vorteile eines Beitrittes liegen klar auf der Hand. Viele Gemeinden verfügen so wie Lembach über kein geeignetes Betriebsansiedlungsgebiet oder liegen verkehrstechnisch so ungünstig, dass sich ein Betriebsansiedlungsprojekt nicht umsetzen lässt. Wenn möglichst viele Gemeinden mitmachen, sind wesentlich höhere Fördermittel zu erwarten. Außerdem verteilt sich die Last der Erschließungskosten auf entsprechend viele Gemeinden. Falls alle Gemeinden des Bezirkes den Beitrittsbeschluss fassen, würde die Gemeinde Lembach mit einem Kostenanteil von 2,65% belastet werden. Steuereinnahmen werden nach dem gleichen Schlüssel aufgeteilt. Die professionelle Vermarktung durch die TMG ist ein weiterer Vorteil. Mehr Arbeitsplätze in unserer Region sollen die Pendlerströme nach Linz verringern und erhöhen die Finanzkraft einer Region, da die zu erwartende Kommunalsteuer nicht in den Zentralraum abfließt. Gerade für unsere Jugend wäre ein größeres Arbeitsplatzangebot ein wichtiges Signal, das einer eventuellen Abwanderung aus der ländlichen Region entgegenwirkt.

Mit einem Beitritt verbunden ist die Forderung, dass jede Gemeinde alle Flächen, die nach dem 1. Juli 09 als Wirtschaftsfläche gewidmet werden, in den Verband einbringen muss. Ein vielleicht kleiner Nachteil, der verhindern soll, dass sich Gemeinden im Engagement um Betriebe zu sehr konkurrieren. Der Gemeinderat beschließt am 2. Juli 09 den Beitritt der Gemeinde Lembach zum Wirtschaftspark Oberes Mühlviertel.

Bauleitung für das Hochbehälterprojekt wird vergeben

Da die Firma DI. Eitler & Partner Ziviltechniker OEG seit Jahrzehnten Planer der gesamten Kanal- und Wassersysteme in der Marktgemeinde Lembach ist, wird auch der Ziviltechnikerwerkvertrag für die Bauleitung des



Hochbehälterprojektes mit dieser Firma abgeschlossen.

Als Basis für die Berechnung des Honorars für Planung und Bauleitung dienen die Errichtungskosten des Gesamtvorhabens, welches sich in folgende Bereiche gliedert:

Gesamte Quellsanierung, Errichtung des Hochbehälters, Einbau der Entsäuerungsanlage, Netzanspeisung, Versorgungsleitungen, Druckreduzierungs-schächte und Entleerungsleitungen.

Aus den angeführten Positionen ergibt sich ein gesamtes Kostenvolumen in der Höhe von € 1.316.030.

Das Angebot der Firma Eitler teilt sich in zwei Positionen:

Die Planung kostet € 46.440.

Für die örtliche Bau-leitung werden € 44.250 veranschlagt.

Zusätzlich können Fahrtkosten und Kosten für die Baustellenkoordination in Rechnung gestellt werden.

Mehr Sicherheit bei der Ortszufahrt



Seit eineinhalb Jahren beschäftigt sich der Verkehrsausschuss mit der berechtigten Forderung vieler Pendler, im Kreuzungsbereich durch entsprechende verkehrstechnische Maßnahmen für mehr Sicherheit beim Überqueren der Fahrbahn zu sorgen.

In zahlreichen Diskussionen auch mit Verkehrsexperten ist nun eine genehmigbare Lösung in Sicht. Ähnlich den Maßnahmen in Altenfelden, sollen in Lembach von beiden Richtungen vor den jeweiligen Linksabbiegerspuren Verkehrsinseln errichtet werden, welche den Straßenverkehr verlangsamen und das gefährliche Überholen im Kreuzungsbereich verhindern sollen. Jene Insel in der Nähe des Pendlerparkplatzes wird einen Fußgängerübergang beinhalten. Eine bessere Ausleuchtung des Übergangs soll ebenfalls zu mehr Sicherheit für die Fußgänger führen. Weiters soll die Haltestelle verlängert werden, damit die Ausstiegsstelle näher beim Fußgängerübergang liegt.

Personelle Veränderungen am Gemeindeamt

Durch eine im kommenden Jahr anstehende Pensionierung wird es personelle Veränderungen am Gemeindeamt geben. Damit die Kontinuität der guten Arbeit des Amtes gewahrt bleibt, ist es sinnvoll, sich rechtzeitig Gedanken über die zukünftige Personalsituation zu machen. Einen Schnellschuss, wie ihn jedoch die SPÖ Fraktion in der vergangenen Gemeinderatssitzung vom 2. Juli 2009 forderte und verlangte, einen Lehrling möglichst noch vor dem Herbst aufzunehmen,



Mythos Land

Thema der Herbstprogramms



„Mythos Land“ heißt das neue Thema des Herbstprogrammes. Unter Mythos Land verstehen wir die Auseinandersetzung mit Vorstellungen und Bildern, die unseren Zugang zu den Mitmenschen, zu Ereignissen, zu Landschaften, zu unserer Heimat prägen.

Das Anliegen des Kultursprungs ist es, die Eindrücke auf anregende und unterhaltsame Art zu zeigen. Deshalb laden wir alle ein, sich mit uns Gedanken zu machen über den „Mythos Land“, über das Bild, das wir von uns selber haben wollen und das andere von uns haben sollen.

Im Herbstprogramm wird sich wieder jene Vielfalt spiegeln, die sowohl Kulturschaffende als auch Besucher an den vergangenen Programmen schätzten.

erschien der ÖVP Fraktion nicht der geeignete Weg zur besten Lösung zu kommen. Wenn man bedenkt, welchen Anforderungen nicht nur in der EDV sondern auch im Bezug auf die Verantwortung im Umgang mit sensiblen Daten des Amtes an einen Bewerber gestellt sind, muss die Aufnahme einer Mitarbeiterin bzw. eines Mitarbeiters gut überlegt sein. Der Gemeinderat beauftragt daher den Bürgermeister im Herbst ein Personal-konzept vorzulegen, welches auch die Möglichkeit der Aufnahme eines Lehrlings beinhaltet.

öaab Lembach

Maibaum 09

Am Donnerstag, den 30. April 2009 stand wieder das traditionelle Maibaumaufstellen des ÖAAB-Lembach am Programm. Unter den Klängen der Musikkapelle Lembach wurde der Maibaum mit einem Oldtimer-Traktor (Baujahr 1947) gesteuert von BGM Herbert Kumpfmüller zum Marktplatz transportiert.



Der Steyrtraktor Baujahr 1947 ist die Attraktion des heurigen Maibaumfestes.



Stunden vor dem Aufstellen beginnen bereits die Vorbereitungsarbeiten.



Der ÖAAB Lembach wird unterstützt durch zahlreiche junge Mitarbeiter.

Der Traktor wurde von der Firma Kneidinger zur Verfügung gestellt. Es handelt sich um den ersten STEYR-Traktor, der von der Firma Kneidinger verkauft wurde.

Sigi Ehrengruber hat in gekonnter Weise mit einem Kranwagen der Firma Kumpfmüller den Baum aufgestellt.

Die ÖAAB-Ortsgruppe bedankt sich sehr herzlich bei der Musikkapelle Lembach, bei Sigi Ehrengruber, sowie den Firmen Kneidinger und Kumpfmüller.

Dank gilt auch allen Lembacherinnen und Lembachern, die sich durch das kühle Wetter nicht abhalten ließen und sehr zahlreich zu dieser traditionellen Veranstaltung gekommen sind.



Bürgermeister Herbert Kumpfmüller am Steuer des Oldtimer Traktors.. Copilot ist Vizebürgermeister Hermann Bruckmüller.



Das gesellige Besammensein im Anschluss an das gelungene Aufstellen des Baumes hat bereits Tradition.



Die Musikkapelle begleitet den Transport zum Marktplatz.



Ein spannendes Ereignis auch für die Kinder.



Bestätigung durch das Vermessungsamt: Der Baum steht senkrecht.



ÖAAB Chef Vzbgm Hermann Bruckmüller behält als Bruckmüller den Überblick.

Linz 09 Fahrt

20 LembacherInnen machten sich am Freitag, den 08. 05. 09, auf den Weg nach Linz. Um 12.38 Uhr ging es vom Busterminal nach Linz. Die Rückreise erfolgte mit dem „Nightliner“.



Die Verbindung von Kunst und Technik ist durchaus spannend.



Die Lembacherin Miriam Arzt (geb. Tremel) führt durch das AEC



BGM Herbert Kumpfmüller überzeugt bei der Stadtführung durch sein umfassendes Geschichtswissen.



Ein herrlicher Blick vom Ars Electronica Center auf das Stadtzentrum.



Thomas Altendorfer begrüßt die Lembacher in seinem Lokal.



Der Neubau des Südflügels des Schlosses hat beeindruckt.



Gemütliche Runde in Schindlers Heurigem

Mit starkem Lembachbezug begann der Besuch im **Ars Electronica Center**, denn zur Führung durch das AEC wurde uns eine ehemalige Lembacherin zugeteilt. Miriam Arzt (geb. Tremel) gab uns in gekonnter Weise einen Einblick in das vielfältige Angebot dieser zukunftsweisenden Einrichtung.

Die anschließende **Stadtführung** erfolgte ebenfalls unter lembacher Leitung. BGM Herbert Kumpfmüller führte uns durch den historischen Teil von Linz. Dass Linz zahlreiche bauliche Juwelen besitzt und den Vergleich mit anderen Hauptstädten nicht zu scheuen braucht, wurde uns im Laufe der Führung bewusst.

Eine willkommene Unterbrechung des Stadtrundgangs stellte der Besuch **Herbersteins** dar. Thomas Altendorfer kam persönlich, um den LembacherInnen sein Lokal vorzustellen. Der interessante Rundgang durch das Haubenlokal endete mit einem kleinen Imbiss im schattigen Gastgarten. Thomas Altendorfer bestand darauf, dass sowohl Getränke als auch der Imbiss auf seine Kosten gingen. Besten Dank nochmals für die nette Einladung.

In **Schindlers Heurigem** genossen wir bei „Bratln“, Speckknödel, Käse usw. den milden Abend im Gastgarten, ehe wir um 22.40 wieder zur Bushaltestelle aufbrachen.

Aktuelle Informationen aus der Gemeindestube

Eigener Kinder-Reisepass seit 15. Juni - Eintragung von Kindern nicht mehr möglich

Ein Kind, ein Reisepass heißt es seit 15. Juni 2009: Miteintragungen im Dokument der Eltern sind seither nicht mehr möglich - bereits vorhandene Eintragungen verlieren nach einer dreijährigen Übergangsfrist ihre Gültigkeit. Künftig sind Kinderreisepässe mit einem Chip ausgestattet. Fingerabdrücke werden erst ab einem Alter von zwölf Jahren genommen, hieß es aus dem Innenministerium.

Das Prinzip "Eine Person - ein Pass" wurde von der Europäischen Union u. a. als Schutzmaßnahme gegen den Kinderhandel eingeführt. Auch wurden Miteintragungen nicht von jedem Land akzeptiert. Mit spätestens 15. Juni 2012 verlieren sämtliche Miteintragungen bei den Eltern bzw. der für die Erziehung und Pflege zuständigen Person ihre Gültigkeit. Der Reisepass selbst, in dem die Eintragung erfolgte, behält seine Gültigkeit - außer natürlich, das Ablaufdatum wurde erreicht.

Ab 15. Juni dieses Jahres sind auch alle Kinderpässe mit einem Chip ausgestattet - bisher war auch die Variante ohne Datenträger möglich. Am Speichermedium befinden sich mehr oder weniger alle Informationen, die auch in gedruckter Form im Reisepass enthalten sind wie z. B. Name, Geschlecht, Geburtsdatum und Staatsbürgerschaft sowie ein Lichtbild.



Die Gültigkeitsstufen von Kinderreisepässen bleiben gleich: Bis zu einem Alter von zwei Jahren besitzt ein Pass eine **zweijährige Gültigkeitsdauer**, bis zum vollendeten zwölften Lebensjahr gilt das Dokument für jeweils **fünf Jahre** und danach wie ein Erwachsenenpass für jeweils **zehn Jahre**.

Bisher kostete ein Kinderpass ohne Chip 26,30 Euro und mit Datenträger so viel wie ein Erwachsenenpass, nämlich 69,90 Euro. Der Preis für den neuen Pass beträgt nun **30 Euro**.

Rasenmähen an Sonn- und Feiertagen verboten

Aus aktuellem Anlass wird darauf hingewiesen, dass gemäß dem Oö. Polizeistrafgesetz das Rasenmähen an **Sonn- und Feiertagen** gesetzlich verboten ist.

Die Bevölkerung wird ersucht, diese gesetzliche Regelung einzuhalten und somit jegliche Lärmentwicklung an Sonn- und Feiertagen zu verhindern.

Infos der Gemeinde im Internet:
www.gemeinde-lembach.at
www.lembach.eu

Bauverhandlungstermine

2. Halbjahr 2009

Mi, 5. August 2009
Mi, 2. September 2009
Mi, 7. Oktober 2009
Mi, 4. November 2009
Mi, 2. Dezember 2009

Es wird ersucht, die Bauunterlagen bis spätestens 14 Tage vor der Bauverhandlung am Gemeindeamt abzugeben.

Es wird empfohlen, das Bauprojekt ein Monat vor der eigentlichen Verhandlung vom Bausachverständigen vorprüfen zu lassen, damit bis zur eigentlichen Verhandlung eventuell vorhandene Mängel beseitigt werden können.

Lembach liegt im Radon-Risikogebiet

Was ist Radon?

Radon ist ein geruchs-, geschmacks- und farbloses natürliches radioaktives Edelgas, das durch radioaktiven Zerfall aus Uran entsteht und überall im Boden in unterschiedlicher Konzentration vorkommt.

Was verursacht Radon?

Nach dem Rauchen ist Radon die zweithäufigste Ursache für Lungenkrebs. Radon und seine Folgeprodukte (Polonium, Wismut, Blei, ...) gelangen durch die Atmung in den Körper und können die obersten Zellschichten der Lunge zerstören.

Ist Radon messbar?

Ja, Radon ist durch kontinuierliche und integrierende Messverfahren messbar. Es gibt zwar keine Grenzwerte für Radon, aber Richtwerte. Radon kommt vermehrt in erdegebundenen Räumen vor.

Gibt es Maßnahmen gegen Radon?

Ja, bei Überschreitung der Richtwerte können Maßnahmen getroffen werden. Diese reichen von regelmäßigem Lüften bis hin zu baulichen Sanierungen bzw. zu Radonschutz bei Neubauten.

Was tut die "öffentliche Hand" gegen Radon?

Das Land Oberösterreich übernimmt die gesamten Messkosten, wenn Schlaf- oder Wohnräume erdegebunden sind, fördert die Sanierung von bestehenden Gebäuden sowie fördert Vorsorgemaßnahmen bei Neubauten im Risikogebiet.

Nähere Informationen erhalten Sie gerne am Gemeindeamt.

Der Amtshelfer im Internet:

www.help.gv.at

Informationen zum Oö. Luftreinhalte- und Energietechnikgesetz

Feinstaub, CO₂-Ausstoß, Treibhauseffekt, Klimawandel, Umweltkatastrophen – das sind Begriffe, die immer häufiger die Schlagzeilen dominieren. Einen nicht unwesentlichen Anteil an der Luftverschmutzung tragen die Abgase aus unseren Heizungsanlagen bei.

Aus diesem Anlass möchte Sie die Gemeinde, als die in erster Linie zuständige Behörde, über die wichtigsten Bestimmungen des Oö. Luftreinhalte- und Energietechnikgesetzes informieren.



Was sind die Zielsetzungen dieses Gesetzes?

Mit diesem Gesetz sollen schädliche oder unzumutbare Umwelteinwirkungen durch Heizungsanlagen verhindert werden und dies bei Sicherstellung eines möglichst sparsamen Einsatzes von Energie.

Wer ist von diesem Gesetz betroffen?

Der Verfügungsberechtigte, das ist jeder Eigentümer bzw. Betreiber einer Heizungsanlage.

Was unterliegt der Meldepflicht?

Der Verfügungsberechtigte hat vor der Inbetriebnahme einer Heizungsanlage diese durch einen befugten Sachverständigen überprüfen zu lassen. Das Überprüfungsergebnis ist in einem ABNAHMEBEFUND festzuhalten und unverzüglich dem Gemeindeamt vorzulegen.

Was versteht man unter wiederkehrender Überprüfung?

Heizungsanlagen
 - bis 15 kW Leistung sind alle 3 Jahre
 - von 16 bis 50 kW Leistung sind alle 2 Jahre
 - ab 50 kW-Leistung sind sogar jährlich überprüfen zu lassen.

Welche Heizungsanlage unterliegen der Meldepflicht sowie der wiederkehrenden Überprüfung?

Sämtliche Heizungen, auch Einzelöfen (Kachelöfen, Zusatzherde etc.) sind davon betroffen.

Wer darf einen Abnahmebefund bzw. Prüfbericht erstellen?

Rauchfangkehrer, Heizungsinstallateure, Ziviltechniker, Gaslieferunternehmen

Wer kontrolliert, dass die jeweiligen Überprüfungen vorgenommen werden?

Die Rauchfangkehrer, im Rahmen der Kaminkehrungen.

Strengere Auflagen gibt es bei größeren Heizungsanlagen (über 15 kW Leistung).

Mangelhafte Flüssiggasflaschen

Das Land Oberösterreich teilt mit, dass mangelhafte Flüssiggasflaschen der Firma Laizhou Kingsky Machinery Manufacturing Co. Ltd. von China nach Europa importiert wurden.

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass solche mangelhaften Flüssiggasflaschen auch nach Oberösterreich gelangt sind.

Benützer von Flüssiggasflaschen werden ersucht, entsprechende Kontrollen durchzuführen und sich beim Auffinden von Flaschen der angeführten Firma an die Gemeinde zu wenden.

Abrechnung Jugendtaxi bis 15. Juli 2009

Die Bons für die Benützung des Jugendtaxis im 1. Halbjahr 2009 müssen bis **spätestens 15. Juli 2009** am Gemeindeamt eingelöst werden.

Es wird die Hälfte des Wertes der eingelösten Bons, maximal jedoch **40 Euro**, ausbezahlt.

Höhere Landesförderungen

Schulbeginnhilfe

Mit 100 Euro statt bisher 80 Euro Schulbeginnhilfe werden Familien, deren Kinder erstmalig in die Pflichtschule eintreten, finanziell unterstützt. Aufgrund der sehr teuren Erstausrüstung von Taferlklasslern wird auf diese Weise jenen Familien geholfen, die diese Unterstützung am dringendsten benötigen, erklärt LHStv. Franz Hiesl.



Schulveranstaltungshilfe

Deutlich angestiegen ist die Zahl der Bewilligungen für die Schulveranstaltungshilfe. „Mehrkindfamilien“ stoßen an ihre finanziellen Grenzen, wenn gleich zwei Schulveranstaltungen in einem Schuljahr zusammenfallen“, erläutert LHStv. Franz Hiesl die Beweggründe, warum das Land OÖ. diese Familienunterstützung eingeführt hat. Ansuchen können alle Familien, bei denen zumindest zwei Kinder in einem Schuljahr an mehrtägigen Schulveranstaltungen teilnehmen (zusammengefasst mindestens 8 Schulveranstaltungstage).

Anträge liegen in den Schulen und im Gemeindeamt auf und sind zum Downloaden zu finden unter: www.familienkarte.at/Familienservice/Foerderung.

Für beide Förderungen wurde der Sockelbetrag zur Berechnung der Einkommensobergrenze spürbar von 700 auf 800 Euro angehoben. Für eine Familie mit 2 Kindern bedeutet dies eine Anhebung um 280 Euro auf ein jährliches Nettoeinkommen von max. 26.880 Euro.

Einladung

zur

Eröffnung der Bücherei



Sonntag, 12. Juli 2009, 14:00 Uhr

Öffnungszeiten Bücherei:

Dienstag: 8.00 - 10.00 Uhr
 Freitag: 17.00 - 18.15 Uhr
 Samstag: 9.00 - 10.30 Uhr
 Sonntag: 8.45 - 11.00 Uhr

**Neue Telefonnummer:
75873**

Web: www.bibliothek-lembach.at
 Email: info@bibliothek-lembach.at

Du willst am Ende der Ferien wieder deine Freunde treffen?

Du willst dich langsam auf die Schule vorbereiten?



Dann komm in die

Leichter Lernen Wochen

der OÖ. Hilfswerk GmbH

Wann?

Von 24.8. bis 4.9.2009
 Mo - Fr von 8 - 12 Uhr

Wo?

In der Hauptschule Lembach

Was wird unterrichtet?

Mathematik, Deutsch, Englisch

Wie hoch sind die Kosten?

128 Euro für 2 Wochen

Wir informieren dich gerne!
 Ruf uns an!

HILFSWERK Rohrbach
 Tel. Nr. 07289 / 4863



ARCHITEKTURBÜRO DIPL.ING. ALFRED BERGHOFER

BEHÖRDLICH AUTORISIERTER UND BEEIDETER
ARCH.DIPL.ING. ALFRED BERGHOFER

4020 LINZ
 RÖMERSTRASSE 76
 e-mail: berghofer@arch-berghofer.at

TEL 0732/78 26 56
 FAX 0732/78 26 56/22
 MOBIL 0664/523 12 33

Gesunde Gemeinde aktuell



„Die Bedeutung der Sinne aus Sicht der Waldorfpädagogik“

Ein Bericht von Sigrid Oberleitner

Die Gesunde Gemeinde Lembach veranstaltete am Donnerstag, 14. Mai 2009 im Pfarrheim Lembach den Vortrag von Frau **Erika Wieser** zum Thema Waldorfpädagogik.

15 Mütter folgten der Einladung und bekamen an diesem Abend Einblicke vom Leben und Werk des Rudolf Steiner (1861-1925), dem Begründer der Anthroposophie (von griech. anthropos, Mensch, und sophia, Weisheit).

Die Waldorfpädagogik ist bekannt durch die erweiterte Sinneslehre von Rudolf Steiner.

Kinder in den ersten sieben Jahren lernen nur über die Sinne.

Welche Sinne es gibt und wie man diese Sinne pflegt, das zeigte Frau Wieser anhand ihrer Power-Point Präsentation.

Gegen Ende des Abends zeigte Frau Wieser Fotos von ihrer Arbeit als Waldorfpädagogin. Auf einem alten Bauernhof können die Waldorfkinderkinder die Natur „pur erleben“ und lernen auf spielerische Art und Weise wie gewisse Dinge funktionieren, z.B. ein alter Mühlstein zum Mahlen von Getreide.

Ein interessanter Vortrag, der nachstehenden Satz auf den Punkt bringt.

*Das Kind in Ehrfurcht aufnehmen,
in Liebe erziehen,
in Freiheit entlassen.
(Rudolf Steiner)*

Auch Ihre/deine Ideen und Wünsche interessieren uns und neue Mitarbeiter im Arbeitskreis sind jederzeit herzlich willkommen. Wenn wir Ihr/dein Interesse geweckt haben, melden Sie sich / melde dich bitte bei Arbeitskreisleiterin Martha Reiter (Tel. 7301) bzw. Maria Wögerbauer (Tel. 7449).

Einfach zum Nachdenken:

Daniel der Delphin trifft auf seinem Traumweg nach der perfekten Welle einen kleinen Fisch, der seinen Kopf aus dem Wasser heraus der Sonne entgegen streckt.

sagte Daniel. Du bist dazu geboren im Meer zu leben, und wenn du es verlässt, wirst du bestimmt sterben. Jeden Morgen geht die Sonne am Horizont auf, ganz gleich, was ich tue,



„Wer bist Du? Fragte Daniel. Man nennt mich den Sonnenfisch erwiderte der Fisch. Was für ein lustiger Name, dachte Daniel. Was tust Du, Sonnenfisch? Nachts schlafe ich, und am Tage folge ich der Sonne. Seit ich lebe, versuche ich Tag für Tag, sie zu berühren, bisher leider ohne Erfolg. Aber ich weiß, dass ich es eines Tages schaffen werde. Ist das Dein Traum? fragte Daniel. Ja, sagte der Sonnenfisch. Ich habe immer davon geträumt zu erfahren, wie warm die Sonne wohl ist, wenn sie die ganze Welt am Leben erhält.

Ich glaube nicht, dass es dir jemals gelingen wird, die Sonne zu berühren,

sagte der Sonnenfisch. Ich spüre ihre Wärme, und diese Wärme erinnert mich an meinen Traum. Was würdest du denn in meiner Lage tun? Würdest du deinen Traum aufgeben, oder würdest du weiter versuchen die Sonne zu berühren?

Daniel konnte dieses wunderbare Geschöpf einfach nicht anlügen. Ich würde weiter versuchen die Sonne zu berühren, sagte er.

Dann werde ich sterben, während ich versuche, meinen Traum zu verwirklichen, erwiderte der Sonnenfisch. Das ist immer noch besser als zu sterben, ohne es überhaupt versucht zu haben.“

TERMINAVISO

OHNE RAUCH GEHT'S AUCH - STRATEGIEN UND METHODEN

Trainer MMag.Gernot Schauer (klin. Psychologe und Sport-wissenschaftler am LKH Rohrbach)

Donnerstag, 01.10.2009, 20.00 Uhr

WIRBELSÄULENTRAINING

zur Vorbeugung und zum Ausgleich von Haltungsfehlern der Wirbelsäule. Training auch für Personen mit körperlichen Beschwerden (bes. Verspannungsschmerz).

mit Elisabeth Gahleitner (diplomierter Gesundheitstrainerin)

Beginn: Freitag 16.10.2009
jeweils 18.00 bis 19.30 Uhr (8 Abende)
im Turnsaal der Hauptschule Lembach
Kosten: 38 Euro pro Person

Anmeldung am Gemeindeamt möglich!
Begrenzte Teilnehmerzahl!

Wir vom Arbeitskreis wünschen Ihnen/ dir eine schöne Sommerzeit mit Entspannung vom Alltag und der Möglichkeit, persönliche Sommergedanken zu pflegen ...

Im Herbst starten wir dann wieder mit neuem Elan.

Martha Reiter
Maria Wögerbauer

Matura 2009

Bumberger Sarah



Adresse:
Teichweg 13

Schule:
HBLA für Kultur- und
Kongressmanagement
Steyr mit gutem Erfolg

Zukunftspläne:
Arbeiten

Falkinger Agnes Bernadette



Adresse:
Starz 4

Schule:
HLW Rohrbach -
Ausbildungsschwer-
punkt Freizeitwirtschaft
& Wellness mit
ausgezeichnetem Erfolg

Zukunftspläne:
Medizinstudium?

Kasper Georg



Adresse:
Atzesberg 4

Schule:
HTL Neufelden -
Ausbildungsschwerpunkt
Betriebsinformatik
mit gutem Erfolg

Zukunftspläne:
zuerst Bundesheer,
danach ev. Studium

Leitenmüller Nicole



Adresse:
Linzerstraße 43

Schule:
HLW Rohrbach - Ausbil-
dungsschwerpunkt Frei-
zeitwirtschaft & Wellness

Zukunftspläne:
PADAK für HS-Lehrer in
Linz

Richtsfeld Thomas



Adresse:
Knechtswies 16

Schule: HTL Neufelden -
Ausbildungsschwerpunkt
Betriebsinformatik
mit gutem Erfolg

Zukunftspläne:
zuerst Bundesheer,
danach Arbeiten, später
vielleicht Studium

Schinkinger Birgit



Adresse:
Hammer 10

Schule:
HAK Rohrbach IT
(Informationstechnologie
und -management)

Zukunftspläne:
Auslandsjahr als Au-Pair
in Irland

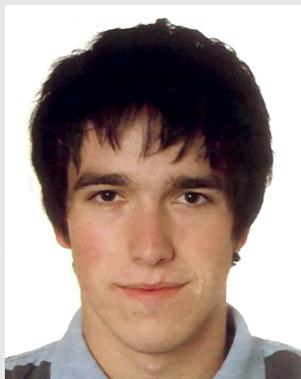
**Die Lembacher Nachrichten gratulieren
sehr herzlich zur bestanden Matura
und wünschen viel Erfolg auf dem
weiteren Berufs- und Lebensweg.**



Anmerkung:
Es konnten nur die der
Redaktion bekannt
gegebenen Maturanten
angeführt werden!

Matura 2009

Schweitzer Florian



Adresse:
Böhmerwaldstraße 10

Schule: HTL Neufelden -
Ausbildungsschwerpunkt
Betriebsinformatik mit
ausgezeichnetem Erfolg

Zukunftspläne:
zuerst Bundesheer,
später noch keine
konkreten Pläne

Thorwartl Renate



Adresse:
Mayrhof 3

Schule:
HAK Rohrbach IT
(Informationstechnologie
und -management)
mit gutem Erfolg

Zukunftspläne:
FH Steyr GSM (Global
Sales Management)

Tauschbörse auf www.resi.at

Auf der regionalen Informationsplattform www.resi.at gibt es eine Tauschbörse. Im ReSI BASAR können jederzeit Inserate aufgegeben werden. Nach einer kurzen Anmeldung beim Portal geht's schon los!

Darüber hinaus gibt es bei ReSI jede Menge aktueller Informationen aus der Region.

dr. thomas müller | profiler

Macht. Manipulation. Rache.
Wenn aus Menschen Kriminelle werden.

Müller | Europas führender Kriminalpsychologe | Bekanntheit durch die aktive Mithilfe bei den Ermittlungen gegen Briefbombenattentäter Franz Fuchs, Serientäter Jack Unterwiesing, im Fall Natascha Kampusch sowie Josef Fritzl.

18. September 2009, 19:00, Sportpark TROPS
Kartenvorverkauf vom 31.8. bis 11.9.2009 bei
allen Sparkassen, OE-Ticket u. WKO Rohrbach)



JW-Partner 2009
SPARKASSE
Mühlviertel-West

JW
JUNGE WIRTSCHAFT ÖÖ
ROHRBACH

Junge Wirtschaft Rohrbach
Haslacher Straße 4 | 4150 Rohrbach
T 05-90909-5655 | F 05-90909-5659
E rohrbach@wkoee.at
W <http://wko.at/ooe/ro>

Ermi-Oma: "Weihnachten im Altenheim"

Die Ermi-Oma kommt am 25. November in die Alfons Dorfner Halle. Als Ermi-Oma hat **Markus Hirtler**, von Beruf Krankenpfleger, drei Kabarettprogramme erarbeitet, die auf humorvolle Weise soziale Druckstellen unserer Gesellschaft ansprechen und zum Nachdenken anregen.

Das Programm „Weihnachten im Altenheim“ wird am **Mittwoch, 25. November 2009** um **19.30 Uhr** in der **Alfons Dorfner Halle** in **Lembach** zu sehen sein.

Vorverkaufskarten gibt es bei allen Raiffeisenbanken!

Mittwoch, 25. November 2009

19.30 Uhr

Alfons Dorfner Halle

Lembach



KULTURSPRUNG
regionales kulturelles Netzwerk



Einladung zur Nacht des Weines

Samstag, 22. August 2009, 20.00 Uhr
Schmiedkeller im Hammer

Heuer mit neuem Weinbauer und neuer Musik!

Die ÖAAB-Ortsgruppe Lembach möchte die Lembacher Bevölkerung recht herzlich zur dieser schon traditionellen Veranstaltung einladen.

Neu für Familien

Rückzahlung für Kinderbetreuungsgeld-Zuschuss gelockert

Familien-Staatssekretärin Christine Marek erreichte, dass die Einkommensgrenzen für die Rückzahlungsverpflichtungen des Kinderbetreuungsgeldzuschusses rückwirkend bis zum Jahre 2002 gelockert werden. Weiters wurde die Kontrollfrist von 15 auf 7 Jahre verkürzt. Alleinerziehende müssen den Zuschuss erst ab 14.000, Ehe- und Lebensgemeinschaften ab 35.000 Euro steuerpflichtiges Jahreseinkommen zurückbezahlen.

Wichtige Neuerungen bei den Landesförderungen

Bei der **Schulbeginn- und Schulveranstaltungs-hilfe** wurden 2009 die Einkommensgrenzen um 100 Euro pro Erwachsenen bzw. 50 Euro pro Kind erhöht. Bei der **Fernpendlerbeihilfe** (sie gibt es ab 25 km Arbeitsweg) wurde die maximale Verdienstobergrenze von 21.500 auf 26.000 Euro zu versteuerbares Jahreseinkommen hinaufgesetzt (Pro Kind 10 Prozent mehr!). Neue verbesserte Rahmenbedingungen gibt es auch bei der **Wohnbeihilfe**, **Bildungskarenz "plus"** und bei der **Beschaffungshilfe** für Grundstücke und Eigenheime.

**Nähere Infos unter
www.oee-oaab.at**

Die Steuerreform 2009

Dank ÖAAB ist Entlastung spürbar!



Steuerreform gilt rückwirkend mit 1. Jänner

Die Steuerreform wurde im März im Parlament beschlossen und entlastet unsere Familien besonders. Der ÖAAB sorgte dafür, dass die Steuererleichterung bereits vor dem Sommer spürbar wird. So erhalten bereits im Juni ALLE ihre im ersten Halbjahr 2009 „zu viel“ bezahlte Lohnsteuer und erhöhten Kinderabsetzbeträge ohne Anträge automatisch rückvergütet. „Das sind mehrere hundert Euro für die Betroffenen!“, freut sich LH-Stv. Franz Hiesl.

Warum Familien besonders profitieren!

Mit der Steuerreform wurde ein jährlicher Kinderfreibetrag von 220 Euro pro Kind eingeführt und der monatliche Kinderabsetzbetrag von 50,90 auf 58,40 Euro erhöht. Alimente sind künftig je nach Zahl der Kinder mit monatlich 29,20 Euro (derzeit 25,50), ab zwei mit 43,80 (38,20) und für jedes weitere Kind mit 58,40 (50,90) steuerwirksam. Außerdem wird jedes Jahr im September die Familienbeihilfe extra ausbezahlt.

Die Kosten für die Kinderbetreuung werden bis zum 10. Lebensjahr des Kindes mit bis zu 2.300 Euro pro Kind und Jahr steuerlich absetzbar. Weiters können die Arbeitgeber heuer für die Kinderbetreuung (bis zum 10. Lebensjahr) 500 Euro Zuschuss pro Kind und Jahr steuerfrei an ihre Mitarbeiter ausbezahlen.

Weniger Lohnsteuer

2009 müssen wir um 1.000 Euro Einkommen weniger versteuern. Die Steuerfreigrenze wurde von 10.000 auf 11.000 Euro (Jahresbruttoeinkommen minus Sozialversicherung und Absetzbeträge) pro Jahr angehoben. D.h. erst ab monatlich 1.205 Euro brutto fallen Steuern an.

Weiters wurde der Eingangssteuersatz zwischen 11.000 und 25.000 Euro Jahreseinkommen von 38,3 auf 36,5% gesenkt und in der Progressionsstufe zwischen 25.000 und 60.000 Euro Einkommen von 43,6 auf 43,21 Prozent reduziert. Die Grenze für den Spitzensteuersatz beginnt erst ab 60.000 Euro (bisher 50.000).

Spenden zahlt sich künftig noch mehr aus

Spenden an mildtätige Organisationen werden für 2009 absetzbar, bis maximal 10 Prozent des Jahreseinkommens. Kirchenbeiträge werden bis zu 200 Euro (statt bisher 100 Euro) steuerwirksam.

Willi Hopfner fährt das 1. Elektroauto im Bezirk

Der Obmann des Umweltausschusses der Marktgemeinde Lembach fährt seit rund 3 Wochen als erster Einwohner des Bezirkes Rohrbach ein Elektroauto.

Die Redaktion der Lembacher Nachrichten führte aus diesem Anlass mit Willi Hopfner nachstehendes Interview.

Elektroautos gibt es schon länger als Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor, dennoch hat sich die Technologie im Bereich der Verkehrsmittel nie durchgesetzt. Willi, warum hast du dir schon jetzt ein Elektroauto gekauft, wo doch die Entwicklung noch nicht ausgereift ist?

Jeder der mich kennt, weiß, dass mir der Schutz unserer Umwelt schon seit vielen Jahren ein großes Anliegen ist und ich versuche daher, in erster Linie Energie zu sparen und soweit als möglich auf erneuerbare Energien umzusteigen um damit in diesem Bereich beispielgebend voranzugehen, obwohl mir bewusst ist, dass manche Entwicklungen zum Teil noch in den „Kinderschuhen“ stecken. Das war aber nicht anders bei meiner 1. Solaranlage, die ich bereits im Zuge der Errichtung meines Wohnhauses im Jahre 1981 zur Warmwasseraufbereitung einbauen lies. Ebenso war es bei der Hackschnitzelheizung, die ich im Jahr 1990 von der Fa. ÖkoFEN einbauen habe lassen. Ich habe damit keine schlechten Erfahrungen gemacht und dieses „Vorangehen“ nie bereut. Ich hoffe, dass dies auch für mein Elektroauto zutreffen wird.

Wirst du künftig also hauptsächlich mit deinem Elektroauto unterwegs sein?

Mein Verkehrsmittel für Kurzstrecken war bisher schon das Fahrrad und das wird auch so bleiben. Darüber hinaus werde ich, soweit als möglich, das Elektroauto verwenden, um den Verbrauch fossiler Energie (Diesel) einzuschränken.

Die Verwendung von Strom ist in gewisser Hinsicht auch problematisch. Einerseits steigt der Bedarf ständig stark



an und andererseits wird Strom unter Einsatz fossiler Energieträger (Kohle, Öl, Gas) erzeugt und auch „Atomstrom“ importiert.

Ich bin Kunde bei der Ökostrom AG und beziehe daher Strom von einem Energieversorger, der nur „erneuerbaren Strom“ (Strom aus Wasser-, Sonne-, und Windkraft) einkauft. Ich habe aber vor, noch heuer eine eigene Photovoltaikanlage zu errichten und damit werde ich zum „Selbstversorger“.

Ist dieses Auto als Elektroauto gebaut oder nachträglich umgebaut worden?

Es handelt sich hier um einen Citroen Saxo, der bereits im Jahr 1999 als Elektroauto gebaut wurde. Nachdem die Stückzahl der verkauften Autos sehr niedrig waren, wurde die Produktion 2003/2004 wieder eingestellt.

Welche Vorteile hat der Elektromotor gegenüber einem Verbrennungsmotor?

Der Elektromotor hat einen viel höheren Wirkungsgrad (ca. 90 %) gegenüber einem Verbrennungsmotor (ca. 35 %), ermöglicht einen einfacheren Aufbau des Antriebsstranges und hat eine viel geringere Geräuschentwicklung.

Wie unterscheidet sich das Elektroauto im Fahrverhalten gegenüber einem herkömmlichen Auto?

Bei 20 kW (= 27 PS) Höchstleistung gibt es keine große Beschleunigung. Als Lenker muss man umdenken und sich auch umstellen und mit dem zukünftigen Zauberwort „Entschleunigung“ sympathisieren. Man wird vom „Hetzer“ zum „Gleiter“. Das haben ja die Meisten von uns dringend notwendig, oder nicht?

Willi, vielen Dank für das Gespräch.



Hui statt pfui! Leserbrief von Lembacher Schülern an die TIPS und Kronen Zeitung

Wir sind zwei 11-jährige Schüler und haben bei der Flurreinigungssaktion in Lembach mitgeholfen. Entlang der Straßen sammelten wir stundenlang leere Zigarettensackerl, Getränkedosen, Bierflaschen und vielen anderen Abfall. Sogar die Achse eines Traktors brach, weil der Müll im Anhänger so schwer war. Wir fordern alle Autofahrer

auf, dass sie ihren Abfall nicht aus dem Autofenster werfen, sondern ihn zuhause entsorgen oder in den Abfallkörben auf Parkplätzen und Bushaltestellen. Unsere Landschaft soll noch in 50 Jahren schön und sauber sein, damit auch unsere Nachkommen eine schöne Natur haben.

Philipp Leitenmüller und Florian Tausch

Das war der 1. Lembacher Sommernachtsball

Die Enthüllung des isolierten Eisblockes war der Höhepunkt des Balles

Nach monatelanger Planung und Vorbereitung fand am 6. Juni 2009 in der festlich geschmückten Alfons-Dorfner-Halle der 1. Sommernachtsball statt.

Eröffnet wurde der Ball mit sehr harmonisch dargebotenen Auftänzen von Schülerinnen der Tanzklasse der Landesmusikschule Lembach.

Besonderer Wert wurde von den Veranstaltern (Klimabündnis-Arbeitskreis, Landesmusikschule, Elternverein, Frauen Aktiv, Jugend Lembach und GH Haderer) bei Speisen und Getränken auf regionale und biologische Produkte gelegt.

So wurden selbstgebackene Kuchen, Bio-Eis, Bio-Bier und Bio-Wein kredenzt und die Besucher mit verführerischen Kuchen-Eis-Kreationen verwöhnt. In der Musikboxbar gab es spezielle „Eisblock-Drinks“ untermalt mit Musik aus einer Musikbox.

Der Höhepunkt des Abends war die **Enthüllung des 2m³ großen Eisblockes**, der 88 Tage lange in der 30 cm dicken Wärmedämmung „ausgehärtet“ hat. Mit großer Spannung haben die Besucher auf das Ergebnis gewartet:

65 Prozent (1,30 m³) des Eisblocks waren noch vorhanden.

Für die erfolgreichsten Teilnehmer der Eisblockwette gab es tolle Preise, welche von der Lembacher Wirtschaft zur Verfügung gestellt wurden.

Ein großer Dank gilt der Lembacher Wirtschaft, ganz besonders den Firmen Kumpfmüller und ÖkoFEN sowie dem Tourismusverband Lembach.

Die gute Dämmung des Eisblocks brachte den Beweis, dass man mit einer guten Isolierschicht sowohl Kälte als auch Wärme gut speichern kann. Mit diesem Experiment will der Klimabündnis-Arbeitskreis der Marktgemeinde die Bewohner motivieren, ihre Gebäude gut zu isolieren und damit Energie und Heizkosten zu sparen.

Die Veranstalter bedanken sich an dieser Stelle bei allen Besuchern des 1. Lembacher Sommernachtsballes.



Auftanz von Schülerinnen der Tanzklasse der Landesmusikschule



Die Besucher amüsierten sich prächtig am Ball



Die Spannung steigt: Der Eisblock wird enthüllt



Guter Besuch beim 1. Lembacher Sommernachtsball



Die Gewinner des Schätzspiels



Seniorenbund AKTIV

Ausflug Ennshafen - Enns

Am 22. April 2009 unternahm der Seniorenbund Lembach mit rund 35 Teilnehmern einen Halbtagesausflug in den Ennshafen, wo wir eine sehr informative Führung bekommen haben.

Anschließend besichtigten wir die Schmuckerzeugung Langer in Enns. Vom Seniorchef der Firma Langer bekamen wir dann noch eine Stadtführung.

Den Abschluss machten wir mit einer kräftigen Jause beim Pesenbachwirt.



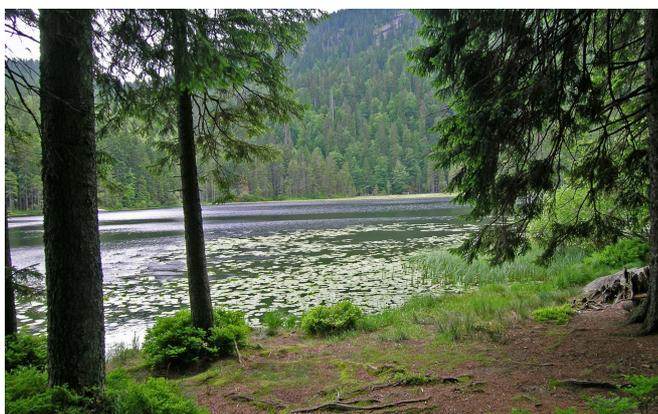
Der Ennshafen



Rund 35 SeniorInnen nahmen am Ausflug nach Enns teil



Am Hauptplatz von Enns steht der 60 m hohe Stadtturm



Der idyllisch gelegene Arbersee im Bayerischen Wald

Ausflug Bayerischer Wald

Am Dienstag, 16. Juni 2009 fuhren wir mit 35 Personen in den Bayerischen Wald, wo wir in Spiegelau eine Glasbläserei und eine Bärwurzschnapsbrennerei besichtigten.

Am Nachmittag gings zum Arbersee, wo wir einen Rundgang um den See machten.

Auf der Heimfahrt fuhren wir durch den bayerischen Nationalpark. Wir waren entsetzt, weil wir so viel kaputten Wald sahen.

Den Abschluss machten wir beim Jagawirt in Nebelberg.



Die Produkte der Glasbläserei wurden bestaunt



Die einzelnen Stadien eines Glases während der Erzeugung

Ungeschlagen zum Meistertitel: Lembacher Tennisjugend sehr erfolgreich

Im 2. Meisterschaftsjahr, indem mit der Jugend Meisterschaft gespielt wird, trumpten die Tennisspieler in der Regionalliga Nord - U14 mächtig auf und gewannen Spiel für Spiel und krönten sich zum ungeschlagenen Meister!

In den vergangenen 7 Wochen wurde jeweils am Mittwoch Nachmittag bzw. Abend auf die gelbe Filzkugel geschlagen, wobei 4 Auswärtsspiele und 3 Heimspiele am Programm standen. Betreut wurde das Lembacher Team rund um die Spieler **Stefan Schürz**, **Lukas Hackl**, **Martin Hopfner** und **Kevin Lindorfer** von **Michael Habringer**. Vor allem die Auswärtsspiele gegen die unmittelbaren Konkurrenten aus Ottensheim und Helfenberg waren ausschlaggebend für den Titel. **Gratulation an die erfolgreichen Jungs!**

Mögen sie weiterhin so eifrig an die Sache herangehen und somit den Lembacher Tennissport aufrecht erhalten und früher oder später an die Herrenmannschaft heranwachsen.

So sehen Sieger aus: Die Lembacher U14-Meistermannschaft v.l.n.r. hockend: Stefan Schürz, Lukas Hackl
stehend: Kevin Lindorfer, Martin Hopfner, Betreuer Michael Habringer



Öffnungszeiten:

DI, DO 08.30 - 11.30 15.00 - 21.00
MI, SA 09.00 - 14.00
FR 08.30 - 11.30 14.00 - 19.00

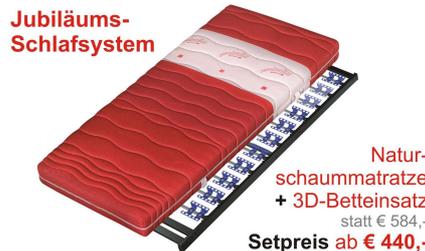


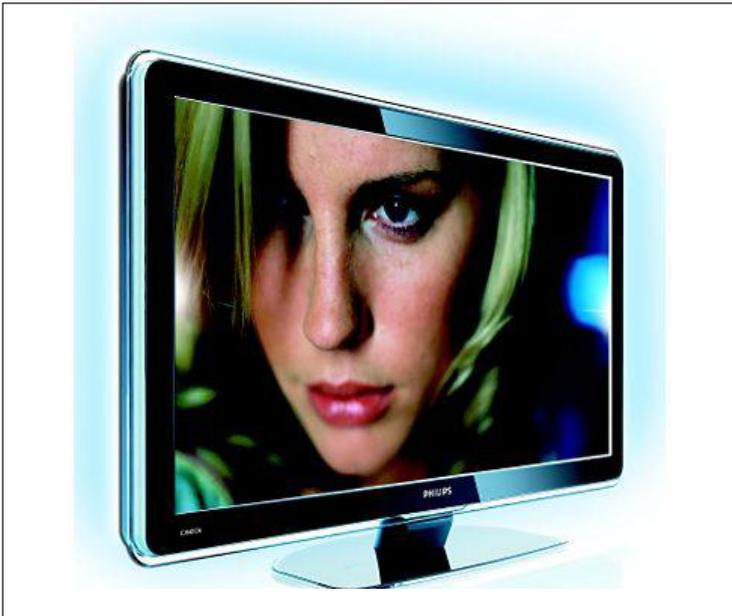
Martina Smetschka
Marktplatz 5
4132 Lembach i.M.

07286/20054
martina@wohlfuehlcenter.at
www.wohlfuehlcenter.at



besser schlafen mit ...





Elektrotechnik Peherstorfer



4132 Lembach
Marktplatz 9
Tel. 8113
Fax 8113-22

Ihr zuverlässiger Elektropartner vor Ort
peherstorfer@funkberater.at

Erdbeermousse



Zutaten:
250 g Magertopfen
50 ml Erdbeersaft
2 EL Zucker
350 g Erdbeeren
4 Blatt Gelatine
300 g Schlagobers
50 g geraspelte Schokolade
1 EL Staubzucker

Zubereitung: Gelatine einweichen, Topfen, Erdbeersaft und Zucker verrühren. Erdbeeren waschen, putzen, trocken tupfen, Früchte pürieren und unter die Topfenmasse rühren. Gelatine bei kleiner Temperatur auflösen, mit einem Schneebesen unter den Erdbeertopfen mischen. Schlagobers steif schlagen und unterheben. Erdbeermousse in eine Form füllen und im Kühlschrank fest werden lassen. Mousse in Nocken abstechen und mit geraspelter Schokolade und Staubzucker dekorativ anrichten.

7 gute Gründe für den Genuss von Erdbeeren

- Erhöhen die Abwehrkraft bei Infektionen.
- Entschlacken & Entwässern.
- Regulieren den Cholesterinspiegel.
- Senken den Blutdruck.
- Beugen Thrombosen und Infarkten vor.
- Lindern Nervosität und Schlaflosigkeit.
- Vermitteln dank ihres Gehalts an Mangan und Folsäure Heiterkeit und Spannkraft.




KNEIDINGER CENTER

Aigen · Lembach · Rohrbach · Linz
www.kneidinger.at · 0800 / 563434

Arbeitsgemeinschaft Nachmittagsbetreuung „Miteinander – Füreinander“

Wir feiern Geburtstag

Seit 18. Juni 2008 gibt es die Mittwoch Nachmittage im Pfarrzentrum, um den Alltag unserer älteren Mitmenschen zu bereichern und um den Angehörigen ein paar Stunden Verschnaufpause zu schenken.

Viele heitere, gesellige Stunden, aber auch Momente der Andacht oder des Gebetes wurden bereits gemeinsam verbracht. Heuer gab es sogar einen Ausflug nach Obermühl, der alle begeisterte.

Aber es braucht auch Menschen, die bereit sind, diese vielen Stunden den älteren Mitbürgern zu ermöglichen. Daher ein großes Danke an alle ehrenamtlichen Mitarbeiter für eure vielen Ideen und die geopferte Zeit!

- Sie fühlen sich einsam?
- Trauen sich nicht kommen?
- Passe ich dort überhaupt hin?

Springen Sie über Ihren Schatten und versuchen Sie einfach einen Mittwoch Nachmittag. Sie sind herzlich willkommen und wir freuen uns auf Sie!

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:
Fr. Christine Bumberger, Tel. 07286 / 74 77
Fr. Regina Aiglstorfer, Tel. 07286 / 77 53

Wenn Sie eine Fahrgelegenheit brauchen, bitte sagen Sie es uns.

Ein Bericht von Regina Aiglstorfer

Nachmittagsbetreuung für Senioren

jeden Mittwoch von 13 bis 17 Uhr
Pfarrzentrum Lembach
Keine Anmeldung erforderlich
Unkostenbeitrag 5 Euro pro Nachmittag für Kaffee, Getränke, Kuchen. Keine Pflegekosten



Heiter bis wolkig ...

"Chef, darf ich heute zwei Stunden früher Schluss machen? Meine Frau will mit mir einkaufen gehen."
"Kommt ja überhaupt nicht in Frage, Schulze!"
"Vielen Dank Chef, ich wusste, Sie würden mich nicht im Stich lassen."

Der Angestellte zum Chef: "Sie haben mir doch mehr Gehalt versprochen, wenn Sie mit mir zufrieden sind!" "Ja, schon!" entgegnet der Chef, "aber wie kann ich mit jemandem zufrieden sein, der mehr Geld haben will?"

"Sie müssen früher eigentlich ein Wunderkind gewesen sein", meint der Chef. "Meinen Sie?", fragt der neue Broker stolz. "Ja, Sie haben mit sechs Jahren bestimmt schon genauso viel gewusst, wie heute."

Der Lehrling rettet seinen Chef vor dem Ertrinken. Sagt der Chef: "Dafür hast Du einen Wunsch frei! Was wünschst Du Dir am meisten?" Da überlegt der Lehrling eine Weile und sagt schließlich: "Erzählen Sie in der Fabrik niemandem, dass ich es war, der Sie gerettet hat..."

Stammtisch für pflegende Angehörige

In unserer Gemeinde leite ich den Stammtisch für Pflegende Angehörige nun seit fast fünf Jahren und mittlerweile sind wir eine gesellige Runde geworden.



Es hat sich auch einiges getan:

- Viele Gespräche und gegenseitiger Austausch und Ratschläge
- Vorträge
- Filmabend über Demenz
- Exkursion zur Firma Heindl
- Einladung von Experten zu besonderen Themen
- Wanderungen
- Die Idee der Nachmittagsbetreuung wurde geboren und ins Leben gerufen.

Alzheimer? Hilfe und Lebensqualität für Betroffene und Angehörige

Auch in unserer Gemeinde, sowie überall steigt die Anzahl der Alzheimer und Demenzerkrankungen ständig.

ABER:

Auch Menschen mit Alzheimer – Demenz haben Fähigkeiten! Diese Fähigkeiten müssen gefördert werden, damit sie möglichst lange erhalten bleiben.

Ich plane in Lembach eine solche Trainingsgruppe zu organisieren. Geleitet wird die Gruppe von speziell ausgebildeten TrainerInnen (MAS Alzheimerhilfe Ottensheim, Tel. 0664 / 854 66 99).



Für Fragen zum Stammtisch oder zur Trainingsgruppe stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung. Ich freue mich auf ein Gespräch mit Ihnen.

Regina Aiglstorfer, Tel. 07286 / 77 53

Der Stammtisch für Pflegende Angehörige beginnt nach der Sommerpause wieder am **Montag, 5. Oktober 2009** um 20 Uhr im Gasthof Altendorfer.

“Durch’s Redn keman d’Leit zaum”

Seit 20 Jahren gibt es in Lembach eine Strickrunde

Wenn Gemeinschaft gepflegt wird, hält sie lange. So beschlossen fünf Frauen aus Lembach eine Strickrunde zu gründen. Zwei Tage vor Weihnachten, damals vor 20 Jahren, war die erste Strickrunde bei Martha Reiter zu Hause.



v.l.n.r.: Frieda Höglinger, Frieda Schürz, Rosa Dobretsberger, Martha Reiter

Regeln wurden aufgestellt:

- Zwischen Allerheiligen und Ostern wird abwechselnd bei einem Mitglied gestrickt.
- Die Gastgeberin sorgt in bescheidenen Rahmen für das leibliche Wohl.
- Wir stricken, wenn in der Woche alle Mitglieder Zeit haben zum Stricken.
- Die Stricksaison beenden wir mit einem "gepflegten Essengehen" und einen Ausflug.
- Geburtstagsfeiern, Sonnwendfeuer und spontane Aktionen wie "Parasolessen" bereichern das Gemeinschaftsleben.

In der Strickrundechronik können wir auf viele Strickereien und Aktionen zurückblicken. Ein wunderschönes und unvergessliches Erlebnis war die Präsentation der Schafwollverarbeitung im Tirolerhaus im Schönbrunner Tiergarten.

Nach dem tragischen Ableben von Frieda Schürz wurde Christa Wiesinger feierlich in die Runde aufgenommen. Rituale sind wichtig für ein Gelingen einer Gemeinschaft und sie dienen auch zur Entspannung und für den Stressabbau im Alltagsleben.

Wir danken für die gemeinsamen Stunden und wünschen uns noch viele "Strickjahre".

Rosa Dobretsberger, Frieda Höglinger, Christa Wiesinger und Martha Reiter

Lembacher Ferienprogramm 2009

Der Familienausschuss der Marktgemeinde Lembach hat auch für diesen Sommer wieder mit vielen, freiwilligen MitarbeiterInnen ein vielfältiges Ferienprogramm gestaltet. Ein herzliches Dankeschön für das große Engagement.

Altbewährte Programmpunkte, aber auch neue, spannende Aktionen versprechen jede Menge Spaß und Unterhaltung während der Sommerferien. Der Ferienplaner mit den wichtigen Infos wird noch vor Ferienbeginn an alle Familien gesandt. Finanziell wird das Ferienprogramm von der Gemeinde, dem Landes-Jugendreferat sowie von der Sparkasse Mühlviertel-West großzügig unterstützt.

Nutze die Chance Spiel und Spaß zu erleben, du und deine Freunde sind herzlich eingeladen beim Ferienprogramm mitzumachen. Die Marktgemeinde Lembach freut sich über eine rege Beteiligung und wünscht allen Kindern und Jugendlichen erholsame, schöne Ferien.



Sponsored by

SPARKASSE
Mühlviertel-West



Aktion	Termin	Zeit	Treffpunkt	Alter	Veranstalter
Gratis lesen & Spieleaktion	13.07.-13.09.		Bücherei	alle	Bücherei
Golfen lernen von einem Profi	Do, 16.07.	13 ³⁰ Uhr	Sparkasse	alle	Sparkasse
Kinovorstellung Ice Age3	Do, 16.07.		Marktplatz	ab 12	Raiffeisenclub
Wasserspiele	Sa, 18.07.	14 ⁰⁰ Uhr	ADH	alle	Jugend
Fußballspiel in Wien	So, 19.07.			alle	Raiffeisenclub
Kajak fahren	Di, 21.07.		Gemeindeamt	alle	Sparkasse
Zickal-Turnier	Mi, 22.07.	14 ⁰⁰ Uhr	Sportplatz	7 – 15	Raiffeisenclub
Lemriver Duck-Race Reloaded	So, 26.07.	16 ⁰⁰ Uhr	Tennisplatz	alle	Jungmusiker
Seidenmalerei	Mo, 27.07.	9 ⁰⁰ Uhr	Knechtswies	ab 8	Hammer Ilse
Abenteuer im Böhmerwald	Di, 28.07.			ab 10	Sparkasse
Fackeln & Kerzen basteln	Mo, 3.08.	13 ⁰⁰ Uhr	ADH	ab 6	Frauen Aktiv
Fotografieren & -bearbeitung	Mi, 5.08.	16 ⁰⁰ Uhr	Hauptschule	ab 12	Lindorfer / Meixner
Teichfischen in Rohrbach	Sa, 8.08.	12 ⁴⁵ Uhr	ADH	ab 8	Fischerstammtisch
Alles rund ums Pferd	Mi, 12.08.	14 ⁰⁰ Uhr	Marktplatz	ab 7	Raiffeisenclub
Kochen für Kids	Do, 13.08.	9 ⁰⁰ Uhr	Hauptschule	ab 8	Hammer Ilse
Insektenhotel-Errichtung	Fr, 14.08.	9 ⁰⁰ Uhr	Gloßholz	ab 10	AK Klimabündnis
Spark7-Tenniskurs	17.-21.08.		Tennisplatz	alle	Sparkasse
Theaterworkshop für Kinder	Mi, 19.08.	9 ³⁰ Uhr	Buchetwies	7 – 12	Jugendtheatergr.
Jungscharlager	23.-29.08.			8 – 14	Kath. Jungschar
Deko-Filzdrachen basteln	Mo, 31.08.	14 ⁰⁰ Uhr	FlorisTine	7 – 12	Tine Habringer
Spark7-Megaplex-Fahrt	Do, 3.09.		Marktplatz	alle	Sparkasse
Fahrt in den Bayernpark	Fr, 4.09.		Marktplatz	alle	Raiffeisenclub
Spiele- & Lesenachmittag	Mi, 9.09.	14 ⁰⁰ Uhr	Bücherei	7 – 14	Bücherei

Radwochenende der Sektion Ski am Altmühltal-Radweg

„Wenn einer eine Reise tut, dann am besten auf zwei Rädern mit dem Weg als Ziel.“

Nach diesem Motto erradelte in altbewährter Manier unter Reiseleiter Franz Lackinger die Sektion Ski Lembach Mitte Juni den wunderschönen Altmühltal-Radweg von Rothenburg ob der Tauber bis nach Regensburg (287 bzw. 308 km).

Der Altmühltal-Radweg kreuzt auf seinem Weg von der Altmühlquelle bis zu deren Mündung in die Donau mittelfränkisches und ober- sowie niederbayrisches Gebiet.

Bis auf den ersten Tag, an dem wir uns durch Regen und heftige Windböen kämpften, war die sportliche Anforderung von täglich ca. 80 bis 90 Kilometern für jeden Teilnehmer zu schaffen.



Altmühlquelle

Die stets fröhliche Radgruppe von 38 Personen wusste auch den Komfort und Genuss in den 3 bzw. 4 Sterne-Hotels zu schätzen sowie die Gepäckbeförderung durch unseren Busfahrer Franz Streinesberger.

Mit Wehmut verließen wir die pulsierende Stadt Regensburg nach einer Stadtführung und Mittagsrast.

Unsere Langstrecken-Champions

Der Putzleinsdorfer Franz Burgstaller und das Rohrbacher Ehepaar Vroni und Gerhard Kraml traten die Heimreise von Regensburg nicht mit dem Bus sondern auf dem Bike an.

In ca. 10 Stunden legten sie nochmals 201 km zurück.



Nachtwächterführung in Rothenburg

Die romantische Landschaft, daneben die Altmühl als unser ständiger Begleiter, ließ uns auf verkehrsarmen Straßen und Sandwegen flussabwärts flott vorankommen.

Auch kleinere Pannen wie „Patschen“ wurden durch die hervorzuhebende Hilfsbereitschaft in der Gruppe rasch behoben.

Die stets fröhliche Radgruppe von 38 Personen wusste auch den



Regen und Wind taten der guten Laune keinen Abbruch



Regensburg - Ziel erreicht!

Vorankündigung 2010:

Von den Dolomiten nach Venedig

Vom Hochpustertal (Niedertoblach/Toblach) durch das Höhensteintal Richtung Cortina D'Ampezzo – Calalzo di Cadore – Belluno – Mestre.

Die Lagunenstadt Venedig ist unser Endziel!

Terminvorschau 2009

FAMILIEN-RADWANDERTAG

Sonntag, 23. August 2009

Lembach - Obermühl - Donauradweg bis Ottensheim - mit dem Zug nach Rohrbach - mit dem Rad zum Bruckwirt

Abfahrt: 8.30 Uhr, PP Alfons Dorfner Halle

BERGWANDERUNG

Samstag, 5. September 2009

Dolomitensteig in Hinterstoder

Gehzeit: ca. 4 - 5 Std.

Abfahrt: 7.00 Uhr, PP Alfons Dorfner Halle

Fahrt mit Privat-PKW

STEP-AEROBIC

Donnerstag, 10. September 2009

Hauptschul-Turnsaal, 19.30 Uhr

Leitung: Andrea Zaglmair

6 Abende

Lembacher Traditionsbetriebe überdauern die Jahrhunderte

Die Wirtschaftskammer Rohrbach ehrte Traditionsbetriebe, welche bereits seit Jahrzehnten bzw. Jahrhunderten im Familienbetrieb sind. Zwei Unternehmen aus Lembach stehen hier besonders hervor.



Fa. Stadt ist mit Gründungsdatum 1612 drittältester Betrieb im Bezirk. - Ehrung in der Alfons Dorfner Halle

Ing. Christoph STADT

Herdbau, Energie- und Gebäudetechnik

Bereits 1612 - demselben Jahr übrigens, als Kaiser Matthias den Ort Lembach zum Markt erhob und das Marktwappen verliehen hat - gibt es erste schriftliche Aufzeichnungen über den Schlossermeister Hans Stadt. Seit fast 400 Jahren also ist die Familie Stadt mit dem Metallhandwerk beschäftigt. Laut der Familienchronik waren dies Tätigkeiten wie Pixenmacher, Pixenschifter, Hufschmid und Schlosser. Im Jahr 1896 wird in Lembach durch Leopold Stadt eine Schlosserei errichtet.

1962 - Es erfolgt die Firmenübergabe an Karl Stadt, der Herdbau und Schlosserei ausübte. Die Übernahme durch den heutigen Besitzer, Ing. Christoph Stadt ging 1995 über die Bühne.

Im Jahr 2000 wurde Christoph Stadt Mitglied des Innungsausschusses der Wirtschaftskammer OÖ und übernahm auch die Funktion des Bezirksobermeisters für den Bezirk Rohrbach.

"Familienbetriebe sind das Rückgrat der Wirtschaft, haben Kriege und Wirtschaftsflauten miterlebt, Lehrlinge, die heute unsere Fachkräfte sind, ausgebildet und den Bezirk lebenswert gemacht"

Wirtschaftskammerobmann

Herbert Mairhofer

Anerkennung von Tradition und Nachhaltigkeit.

Am Donnerstag, 5. März 2009, fand in der Alfons Dorfner Halle in Lembach die feierliche Überreichung der Auszeichnungen und Urkunden an die Traditionsbetriebe durch WKOÖ Präsident KommR Dr. Rudolf Trauner, Herbert Mairhofer, Obmann der WKO Rohrbach und Bezirkshauptfrau Dr. Wilbirg Mitterlehner statt.

Traditionelle Familienbetriebe sorgen schon seit vielen Jahrzehnten für Arbeits- und Lehrplätze in der Region. WKOÖ-Präsident KommR Dr. Rudolf Trauner, der die Ehrungen vornahm, führte aus, dass Kundennähe, die Ver-

bindung von traditionellen Werten und dem Blick in die Zukunft und die gute Gemeinschaft mit den Mitarbeitern die wahren Erfolgsfaktoren seien.

Stift Schlägl ist ältester Betrieb

Das älteste Unternehmen gehört der Familie der Chorherren: Das Stift Schlägl wurde im Jahr 1218 gegründet. Der älteste klassische Familienbetrieb ist das Gasthaus Ernst in Untermühl, das seit 1594 im Familienbesitz ist.



vlnr.: WKO-Obmann Herbert Mairhofer, Bez.hauptfrau Dr. Wilbirg Mitterlehner, Johann Falkinger, WKOÖ-Präsident Dr. Rudolf Trauner

Johann FALKINGER

Stitzmühle
Sägewerk - Mühle -
Holzofenbrot - Land- und
Fortwirtschaft

Die ältesten Dokumente aus dem Jahr 1668 deuten auf ein bereits längeres Bestehen der Stitzmühle hin. Heute wird der Betrieb von Johann Falkinger als Müller und Sägemeister und Veronika Falkinger als Bäuerin und Bäckerin geführt.



Alte Ansicht des Firmengebäudes der Fa. Stadt (direkt gegenüber dem jetzigen Firmensitz)

albin Schweitzer böhmerwaldstr.10 tel 07286 / 7768 od. 0664/2505550
 fax 07286 / 7768-4 a - 4132 Lembach e-mail malerei-schweitzer@aon.at

Was wir für Sie bieten können

- ◆ Malerei
- ◆ Anstrich
- ◆ Fassaden
- ◆ Beschriftungen
- ◆ Restaurierungen
- ◆ Stuckarbeiten
- ◆ Rustickputze
- ◆ Tapeten
- ◆ Schablonen
- ◆ Materialverkauf



MALEREI SCHWEITZER LEMBACH

ING.CHR. STADT

Zündende Ideen

Herdbau
Klima-Lüftung
Gas-Wasser-Heizung

4132 LEMBACH • Falkensteinstraße 5 • Tel.: 07286/8213 • www.stadt-lembach.at

Baugesellschaft m. b. H. & Co KG

Baumeister Zimmermeister

A-4132 Lembach 4141 Pfarrkirchen
 Tel. 07286/8123 Tel. 07285/60237

Massivbauten
Holzhäuser
Dachstühle
Wintergärten
Baustoffe
Baumarkt

Besuchen Sie unsere Bauprofi Baumärkte
in Lembach und in Kollerschlag



STOANINGER
MÜHLVIERTEL DESTILLATION

Jeden Freitag Grillabend
auf der Terrasse ab 18 Uhr

Köstliche Grillspezialitäten
hausgemachte Saucen,
frisches Gemüse

Salat und Dessertbuffet

Eröffnung der
Schaubrennerei
Mühlviertel Destillation
im Oktober 2009

Wir haben noch einen
Ferialjob im Service für
Juli & August zu vergeben



Fahrrad als toller Hauptpreis
beim UNION-Fest

**Tolles Sportfest der
Union Lembach am
28. Juni 2009**

Ein tolles Fest fand am Sonntag, den 28. Juni in der Alfons-Dorfner-Halle statt. Nach der feierlichen Messe in der Pfarrkirche gab es anschließend einen Frühschoppen mit der Musikkapelle Lembach.

Neben verdienstvollen Funktionären die geehrt wurden, kam es auch zur offiziellen Medaillenübergabe an die Reservemannschaft, die ja bekanntlich in der abgelaufenen Saison den Meistertitel holten. Ebenfalls kam es zur Übergabe eines Schecks durch die Raiffeisenbank Lembach an die frischgebackene Staatsmeisterin im Judo Lisa Schinkinger,

Am Nachmittag kam es dann zu einem spannenden und vor allem lustigen Fünfkampf, bei dem die bewerbserpropten Feuerwehrler den Sieg einfuhren. 14 Mannschaften nahmen insgesamt teil, wobei sie im Gummistiefelweitwurf, Grasski, Fahrradgeschicklichkeit, „Kegelgolf mit Looping“ und Sackhüpfen voll gefordert wurden.

Bei der abschließenden Ziehung der großen Tombola viel der Hauptpreis auf Schnee Herbert. Anscheinend war das sein Glückstag, den er gewann auch noch zusätzlich eine Kaffeemaschine.

Die Union Lembach bedankt sich bei den Sponsoren der Tombolapreise sowie bei den zahlreichen Besuchern!

**Wir haben die
passende Jacke
für Dich!**

In Deiner Kragenweite
für viele verschiedene Aufgaben.

Bitte unterstütze das Rote Kreuz
mit Deiner freiwilligen Mitarbeit!

Komm am
21. August 2009 um 19:00 Uhr
zu einem **unverbindlichen Infoabend**
zur Rot Kreuz Ortsstelle Lembach.

Du erhältst einen Überblick über die verschiedenen
Möglichkeiten, beim Roten Kreuz tätig zu werden.

BGM Dir. Herbert Kumpfmüller

Freiwillig im Roten Kreuz



WWW.
ANREITHER.AT

ANREITHER
@NETWAY.AT



GMBH

ANREITHER
LEMBACH

KACHELÖFEN • FLIESEN • SPECKSTEINÖFEN

A - 4132 Lembach, Hammer Nr.3
Tel. 0 72 86 / 83 27

**K
E
R
A
M
I
K**



**W
E
R
K
S
T
A
T
T**



Neues Fahrzeug der FF Lembach

135 Jahre Freiwillige Feuerwehr Lembach



Zum 135jährigen Jubiläum im Jahr 2009 bekommt die Feuerwehr Lembach ein neues Löschfahrzeug, ausgestattet mit den neuesten Geräten, um im Ernstfall rasch und effizient Hilfe leisten zu können. Die 135-Jahr-Feier und die Segnung des Löschfahrzeuges finden am Samstag, den 12. September um 19.30 Uhr statt. Am Sonntag, den 13. September wird ein Frühschoppen mit Fahrzeugvorstellung veranstaltet.

Die Feuerwehr Lembach bedankt sich bei allen Bürgerinnen und Bürgern von Lembach und Hörbich für die finanzielle Unterstützung, welche uns bei der Hausammlung entgegen gebracht wurde. Weiterhin besteht die Möglichkeit, den Fahrzeugankauf mit einer Spende zu unterstützen. Konto bei der Sparkasse Mühlviertel West, BLZ 20334, Kto-Nr. 6700007393.

Die FF Lembach freut sich, die Gemeindeglieder/innen von Lembach und Hörbich bei der 135-Jahr-Feier und Fahrzeugsegnung begrüßen zu dürfen.

Kommandant Max Öller



T I S C H L E R E I

PRÖLL
ENS DRUNNER

A - 4132 Lembach
Hammer Nr.6
www.tischlerei-proell.at

Tel. o 72 86 / 83 59
Fax o 72 86 / 83 59-33
privat o 72 86 / 73 10
info@tischlerei-proell.at

Tischlerei Innenausbau Böden





Musikkapelle

Lembach im Mühlkreis

MUSIKVEREIN LEMBACH

Mit tollem Jahreskonzert in die Frühjahrssaison

Bericht des Musikvereines Lembach von Andrea Richtsfeld

Viele Gründe zum Feiern hatten die Mitglieder der Musikkapelle Lembach bereits in den letzten Wochen vor dem Frühjahrskonzert.

50er von Kapellmeister Norbert Hofer

Am Sonntag, 23. März beging unser Kapellmeister Norbert Hofer seinen 50jährigen Geburtstag. Die Musikkollegen erwarteten ihren „Chef“ vor dem Probenlokal, wo Gattin Gerlinde mit dem Geburtstagskind „zufällig“ vorbeifuhr.

Von Marschklängen begleitet ging es ins GH Altendorfer, wo Obmann Höfler seine bereits 16jährige Tätigkeit als Kapellmeister unserer Marktmusikkapelle mit einem Gutschein und einen Blumengruß an seine Gattin ehrte. Da Norbert auch der „ranghöchste“ Jungmusiker ist, stellten sich auch diese mit einem extra Geschenk ein.

Extra für diesen Anlass komponierte Kapellmeisterstellvertreter Johann Falkinger den „Schnipslermarsch“. Zum Komponieren braucht man viele Marschbücher, ein Kopiergerät, scharfe Scheren, Klebstoff und viele tüchtige Helfer in der Familie.

Norbert hatte auf alle Fälle 'alle Ohren voll' zu tun, um die Märsche in seinem Geburtstagsmarsch richtig zu erraten. Die Feier dauerte laut Hörensagen bis in die Nacht hinein.

Als Draufgabe und sozusagen verspätetes Geburtstagsgeschenk gab es beim Frühjahrskonzert in Würdigung seiner Kapellmeistertätigkeit für Norbert noch das Ehrenzeichen in Gold vom Blasmusikverband O.Ö..

An dieser Stelle nochmals ein Dankeschön an unseren Kapellmeister ohne den, wie Harald Bauer beim Konzert so schön sagte, eigentlich bei uns in der Kapelle gar nichts geht.



Auch die Jungmusiker stellten sich beim Jubilar Norbert Hofer mit einem Geschenk ein



„Tschinelle“ Josef Peherstorfer feierte seinen 70er

Am Sonntag, 5. April folgte sogleich der nächste Geburtstagsstreich. Unsere „Tschinelle“ Josef Peherstorfer, ein Urgestein unserer Kapelle feierte seinen 70sten Geburtstag.

Zum Fest lud er Verwandte, viele Freunde und natürlich seine Kollegen aus dem Musikverein. Vor der Residenz Peherstorfer in der Lederergasse wurde ein Ständchen gespielt. Nach kurzer Pause begleitete die Kapelle den Jubilar und seine Gäste in den Markt, wo im

GH Altendorfer gefeiert wurde. Obmannstellvertreter Harald Bauer gratulierte im Namen des Vereins und dankte zuerst einmal Gattin Traudi für all die Zeit, die sie ihren Mann der Musik zur Verfügung gestellt hatte, mit einem Blumenstrauß.

Nach einem heiteren Gedicht überreichte der Musikvereinsvorstand einen Geschenkkorb. Wir wünschen Sepp nochmals alles Gute und hoffen, er bleibt unserer Gemeinschaft noch lange mit seinem Humor erhalten.

Höhepunkt des Frühjahrs – Jahreskonzert des Musikvereines

Mit Bravour meisterte man den „größten Brocken“ im Musikjahr – das Frühlingkonzert am 18. April in der Alfons-Dorfer-Halle. Auch diesmal überraschte die Musikkapelle die ca. 400 Zuhörer mit einem abwechslungsreichen und stimmungsvollen Programm. Durch das Engagement von Künstlerinnen auch aus Nachbarorten



Rudolf
SCHMIDHOFER GmbH

Dachdeckerei | Spenglerei | Fassadenbau



Haselbach 27, A-4121 Altenfelden
Tel. 07282-7677 · Fax DW 76
Mail office@schmidhofer.at
www.schmidhofer.at



Die Marschwertung in St. Stefan am 21. Juni mit Stabführer Reinhard Richtsfeld flankiert von den vier hübschen Marketenderinnen- Der Wertungsrichter nimmt es hier sehr genau ..

wurden Gesangs- und Instrumentalstücke optimal umgesetzt.

Judith Peer harmonierte hervorragend mit Hans Falkinger beim Duett aus „La Traviata“ und Claudia Woldan brachte mit ihrer Geige eine fast atemlose Stille in den Saal.

Auch eigene Solisten präsentierten sich von ihrer besten Seite. So etwa Benedikt

Falkinger auf dem Xylofon und Andreas Hofer als Solist auf der Trompete.

Große Beachtung fand auch die Uraufführung einer Komposition von Markus Hofer, einem der Sprösslinge unseres Kapellmeisters. Nach der Pause zeigten die Jungmusiker mit ihrem Können auf, was ebenfalls große Zustimmung beim Publikum auslöste.

Durch den Abend führten souverän und schwungvoll Obmannstellvertreter Harald Bauer, Jungmusikerreferentin Nicole Leitenmüller und Mag. Andrea Zaglmair, die Gattin unseres Posaunisten. Im Rahmen des Konzertes wurden auch Ehrungen und Auszeichnungen vorgenommen:

?Leistungsabzeichen in Bronze: Martin Hopfner mit Auszeichnung (Tuba)

?Leistungsabzeichen in Gold: Andreas Hofer (Trompete)

?Ehrenbrosche d. o.ö. Blasmusikverbandes: Vroni Falkinger

?Verdienstmedaille in Bronze für 15jährige aktive Tätigkeit: Höglinger Sabine und Wolfmair Barbara (beide Flöte), Hopfner Hermann (Flügelhorn)

?Verdienstmedaille in Silber für 25jährige aktive Tätigkeit: Bauer Erwin und Berndorfer Andreas (beide Flügelhorn)

?Blasmusikerehrenzeichen in Gold: Kapellmeister Norbert Hofer

Allen Geehrten und Ausgezeichneten herzliche Gratulation!

Nach dem erfolgreichen Frühjahrskonzert war keineswegs Entspannen angesagt

Am 24. April feierte die Musikkapelle erstmals gemeinsam mit dem Kameradschaftsbund eine Gedenkmesse für alle verstorbenen Mitglieder des Vereins.

Ausrückungen zum Maibaumaufstellen, zum Weckruf, zur Florianifeier und zur Erstkommunion der Pfarre folgten. Am Trachtensonntag unterstützten wir das Fest der Goldhaubengruppe mit einem Frühstück in der Halle.

Auch ein Sternmarsch beim Fest des Jahres in Neustift, die letzte Maiandacht auf dem Mühlholz und Fronleichnam standen noch auf unserem Terminkalender. Da sich das Wetter heuer so unbeständig zeigte, dass sogar ein Termin beim Schiffsempfang in Obermühl abgesagt wurde, sind wir froh über unsere robuste neue Uniform.



Ehrungen beim Jahreskonzert



Musikkapelle
Lembach im Mühlkreis



Schlagwerker Josef Falkinger - Aktive Laufbahn humorvoll beendet...

Anlässlich der Jahreshauptversammlung Ende Dezember teilte uns unser Schlagwerker Josef Falkinger auf sehr humorvolle Weise mit, dass er seinen großen Trommelschläger in jüngere Hände abgeben und damit seine aktive Laufbahn als Musiker beenden wollte.

Josef „Sepp“ Falkinger kam unter Kapellmeister Hubert Kaufmann 1970 in unsere Musikkapelle. Seit dieser Zeit, also fast 39 Jahre, haute Sepp bei jeder musikalischen Gelegenheit tüchtig auf die Pauke.

Vor allem aus gesundheitlichen Gründen, große Trommel schleppen und schlagen ist ziemlich anstrengend, traf Sepp Falkinger die Entscheidung zum Rücktritt. Bereits bei der Jahreshauptversammlung dankte Obmann Höfler für den unermüdlichen und pflichtbewussten Einsatz. Im Zuge des Frühjahrskonzertes wurde Josef Falkinger von Obmannstellvertreter Bauer offiziell verabschiedet und erhielt eine Urkunde und einen Gutschein. Im Namen aller Musiker gab er dabei seiner Hoffnung Ausdruck, dass man Sepp noch einige Male beim freitäglichen Stammtisch nach der Musikprobe zu sehen bekommt.

Mit einem Blumengruß bedankte man sich auch bei Gattin Bernadette. Wir hoffen natürlich, da Tochter Agnes in der Kapelle Saxophon spielt, dass Sepp uns auch in der „Musikpension“ noch verbunden bleibt.



Der neue Stabführer
Reinhard Richtsfeld

Eine Premiere war auch das Spiel der gesamten Kapelle beim Fest der Jubelpaare im Juni. Auf Wunsch unseres Musikkameraden Josef Peherstorfer, der mit Ehefrau Traudi mitfeierte, gab es einen „Kirchenzug“. In den Jahren davor hatte eine kleinere Abordnung der Musikkapelle die Jubelpaare begleitet.

Marschwertung in St. Stefan

Eine sehr erfreuliche Meldung konnten wir Obmann Höfler nach Abschluss der Marschwertung in St. Stefan bei Haslach am Sonntag, 21. Juni überbringen. Die Musikkapelle Lembach erreichte unter Stabführer Reinhard Richtsfeld mit 90,64 Punkten einen „Ausgezeichneten Erfolg“. Herzliche Gratulation und Dank an alle Musikerinnen und Musiker, die vollen Einsatz bei den Proben gezeigt haben. Nur noch zwei wichtige Termine warteten auf uns, dann begann die wohlverdiente Sommerpause:

-Sonntag, 28. Juni: Unionfest
-Sonntag, 12. Juli: Eröffnung der Bücherei Lembach



Zitronenmelissensaft

Zutaten:

3 l Wasser
10 dag Zitronensäure
2 Kg Zucker
10 Ästchen
Zitronenmelisse
3 Zitronen

Zubereitung:

Zitronensäure mit Wasser verrühren, bis sie sich auflöst. Melisse und die in Scheiben geschnittenen Zitronen dazugeben und alles 48 Stunden zugedeckt kühl stehen lassen. Abseihen, Zucker einrühren, bis er sich auflöst. In Flaschen füllen und gut verschließen.



Automeister Bauer Anton

Marktplatz 14; A-4132 Lembach

Tel: 07286 8236 Fax: Dw 4

Mobil: 0664 13 42 680

e-mail: automeister-bauer@car4you.at

Jede Menge Aktivitäten bei Frauen Aktiv



Frauen aktiv - Aktivitäten 2009

Nach dem Nikolausfest im Dezember sind Frauen Aktiv mit einem abwechslungsreichen Programm 2009 gestartet.

Begonnen wurde mit dem Basteln der Kerzen für die Maria-Lichtmessfeier. Zur Feier in der Pfarrkirche am 2. Februar waren neben Täuflingen des vergangenen Jahres besonders auch die Erstkommunionkinder eingeladen.

Zu Beginn der Fastenzeit im März wurde der Gürtel enger geschnallt. Unter fachkundiger Anleitung von Gudrun Buchmaier haben 12 Frauen eine Woche nach Hildegard von Bingen heilgefastet. Es wird beabsichtigt, diese Erfahrung nächstes Jahr zu wiederholen.

„Kreatives Malen mit Acrylfarben“ war das Thema im April. Petra Berndorfer, die sich selbst seit einigen Jahren der Malerei verschrieben hat, hat den Kurs geleitet. 10 Frauen, zum Teil Anfänger, zum Teil Fortgeschrittene, haben einen Tag lang an ihren Kunstwerken gearbeitet. Die Ergebnisse konnten sich wirklich sehen lassen! Rechtzeitig zum Muttertag im Mai bot Meera Gmosi, eine in Wiener Neustadt ansässige Künstlerin, ihren Silberschmuck dar. Die in Indien handgefertigten

Unikate konnten gustiert, gekauft und gleich mit nach Hause genommen werden.



... beim Sommernachtsball

Besonderer Höhepunkt des laufenden Jahres war natürlich der „Sommernachtsball“ in der Alfons-Dorfner-Halle. Frauen Aktiv haben die Damenspende - Lesezeichen mit getrockneten Wiesenblumen - gebastelt. Außerdem übernahmen die Frauen die süße Seite des Abends in Form von Kuchen- und Eiskreationen.

Anfang Juli fuhren Frauen Aktiv in den Bibelgarten nach Tragwein. Nach der Führung im schönen Bibelgarten hielten die Frauen spirituelle Einkehr im Bildungshaus.

Für das 2. Halbjahr haben sich Frauen Aktiv monatlich Programmpunkte gesetzt, zu denen herzlich alle interessierten Frauen eingeladen werden (Änderungen vorbehalten). Zusätzlich wird in den Sommermonaten jeden Mittwoch um 19 Uhr im Freibad Beachvolleyball gespielt. Für genauere Informationen steht Martina Trautendorfer, 0699/81 86 90 84, gerne zur Verfügung.



"Kreatives Malen mit Acrylfarben" mit Petra Berndorfer



Frauen Aktiv im Bibelgarten in Tragwein

TERMINE

- 05.08.2009** - 18:30 Uhr - Marktplatz Lembach
Lembach im Lauf der Geschichte
Ortsführung mit Karl Ensbrunner
mit anschließendem Picknick am Mühholzberg
- 16.09.2009** - 20:00 Uhr - Pfarrheim
Einführung in die Fuß(reflexzonen)massage
Martina Smetschka
(Handtücher mitnehmen)
- 07.10.2009** - 20:00 Uhr - Pfarrheim
"Deutliches Reden wirkt am Handeln -
Was löst die Sprache in meinem Leben aus?"
Vortrag von Maria Bumberger, Niederkappel
- 04.11.2008** - 19:00 Uhr - St. Johann/Wbg.
Kerzenziehen im Kerzenkessel
max. 20 Personen, Fahrgemeinschaft
- 04.12.2009** - 20:00 Uhr - Hauptschulküche
Keksverkostung mit Vorbereitung der Nikolaussackerl
- 06.12.2009** - 17:00 Uhr - Marktplatz/Pfarrkirche
Nikolausfeier für die Kinder

Erlebnis "Zündstoff"

Theaterjugend Lembach beim Linz09-Theaterfestival "Zündstoff"



Obmann Josef Kasper (links) mit den beiden Organisatoren des "Zündstoff"-Festivals

Erfolgreich über die Bühne gegangen sind die Vorstellungen der Theaterjugend Lembach beim Schul- und Jugendtheaterfestival „Zündstoff“ in Linz

Wie bereits in der letzten Ausgabe berichtet, hatte sich die Lembacher Theaterjugend für dieses im Rahmen von „Linz 09“ stattfindenden Festival qualifizieren können.

Das Festival ist am Mittwoch, den 15. April, in den „Kammerspielen“ des Landestheaters in Linz mit einer bunten, lebendigen Auftaktveranstaltung eröffnet worden. Bei dieser konnte man sich bereits einen ersten Vorgeschmack auf einige der Stücke holen. Insgesamt nahmen am Festival elf verschiedene Theatergruppen teil – der Großteil aus Oberösterreich, aber auch welche aus Johannesburg (Südafrika) und Ramallah (Westjordanland/Palästina). Die Lembacher waren eine der wenigen Gruppen, deren Stück nicht im Rahmen eines Schulprojektes entstanden ist, sondern völlig unabhängig in der Freizeit erarbeitet und einstudiert worden ist.

Am Freitag, den 17. und am Samstag, den 18. April war es dann so weit - die beiden Vorstellungen der Lembacher standen am Programm. Bereits am frühen Freitagnachmittag hat sich eine erste Delegation der Theatergruppe Lembach zum Schauplatz, der Linzer Hafenhalle, aufgemacht, um unter fachkundiger Anleitung von Bühnenbau-Spezialist Franz Hackl gemeinsam mit den Technikern der Hafenhalle die Bühne nach den Lembacher Wünschen umzubauen. Da alle ordentlich anpackten und – abgesehen vom Verfasser dieses Artikels, der sich dabei ein blaues Auge einfiel – auch fachkundig vor sich hinwerkten, war die Arbeit schnell getan. Das Bühnenbild sah

schließlich dem, wie es im Herbst in der Alfons-Dorfner-Halle aufgebaut war, zum Verwechseln ähnlich.

Während da noch fleißig vor sich hingewerkt wurde, inspizierten die SchauspielerInnen bereits den Garderobebereich, der angesichts der äußerst professionellen Ausstattung einen kleinen Hauch von Hollywood-Flair aufkommen ließ und in dem man sich mental natürlich bestens auf den Auftritt vorbereiten konnte. Um 18.00 Uhr ging's dann auch schon los – die drei Flötenspielerinnen betraten die Bühne, womit die erste Szene eingeleitet war und für die nächsten 75 Minuten verfolgte das Publikum in der Hafenhalle gespannt die dramatisch-packenden Handlungsstränge von „bluat is dicka ois wossa“.

Damit war dann auch jegliche Aufregung verfliegen, die angesichts des Ambientes in der Hafenhalle im Vergleich zu den schon Routine gewordenen Vorstellungen in der altbekannten Alfons-Dorfner-Halle vielleicht kurz wieder aufgekommen war. „Es ist einfach etwas anderes, als wenn man in seinem eigenen Ort spielt, wo man alle Leute kennt“, erzählt Nicole Atzgerstorfer von der Theaterjugend Lembach, im Interview mit den Lembacher Nachrichten. Tags drauf standen die Lembacher dann noch einmal

auf der Bühne und meisterten auch die zweite Aufführung souverän.

Neben den beiden Vorstellungen hatte „Zündstoff“ für die Lembacher Theaterjugend aber auch noch anderes zu bieten: Im Rahmen des Festivals wurden nämlich auch Workshops für die teilnehmenden Gruppen angeboten, in denen man allerlei Nützliches und Theater-bezogenes lernen konnte. Diese Möglichkeit nutzten auch einige der Lembacherinnen, die an einem zweitägigen Workshop teilnahmen, der vom Theaterpädagogen Christian Suchy geleitet worden war unter dessen Regie ja auch bereits das Stück „bluat is dicka ois wossa“ (und auch die Vorgängerproduktionen „e noamal!“ und „Da Capo“) kreiert worden war.

Neben den Workshops konnten die TeilnehmerInnen selbstverständlich auch die Vorstellungen der anderen Gruppen besuchen. Auch von dieser Möglichkeit machten einige der Lembacherinnen Gebrauch und konnten so im Rahmen des Festivals einige interessante Vorstellungen ansehen - etwa das englischsprachige Stück „Waiting for Godot“ des BRG Auhof-LISA Linz oder „Thursday's Child“, ein Stück der südafrikanischen Gruppe Market Theatre, welches sich mit dem heiklen Thema Vergewaltigung auseinandersetzte. „Wann hat man schon die Möglichkeit, sich eine afrikanische Gruppe anzusehen?“, meint Nicole Atzgerstorfer dazu und zieht Folgendes Resümee: „Dass wir bei 'Zündstoff' teilgenommen haben, hat sich auf jeden Fall ausgezahlt.“

*Dominik Meisinger,
Theatergruppe Lembach*



renate thorwartl, clemens wiesinger, julia pröll, magdalena lindorfer, nicole atzgerstorfer, margarita kasper



Oberösterreich kämpft mit ganzer Kraft um jeden Arbeitsplatz.

Arbeitsplatz-Offensive in Oberösterreich:

1,4 Milliarden Euro Investitionen - 16.000 Arbeitsplätze

Mit einer noch nie dagewesenen Investitionsoffensive stemmt sich Oberösterreich gegen die Krise. 1,4 Milliarden Euro werden investiert. 16.000 Arbeitsplätze werden durch diese Investitionen geschaffen und gesichert.

Oberösterreich tut mehr als andere Bundesländer, um in der Wirtschaftskrise zu bestehen. Und das obwohl unser Bundesland keine einfachen Rahmenbedingungen hat. Das geht, weil der nötige Spielraum dafür in der Vergangenheit geschaffen wurde. Umso kraftvoller kann das Land jetzt helfen, wenn es darum geht, die Arbeitsplätze in Oberösterreich zu sichern.

OÖ hat die niedrigste Arbeitslosenquote

Mit 4,3 Prozent verzeichnet Oberösterreich im Mai erneut die niedrigste Arbeitslosenquote aller Bundesländer. LH Dr. Josef Pühringer betont: „Dies ist für uns kein Grund, uns zurückzulehnen. Arbeitsplätze zu sichern und zu schaffen ist und bleibt unsere wichtigste Aufgabe.“

Arbeitslosenrate im Mai 2009

Oberösterreich	4,3%
Salzburg	5,4%
Niederösterreich	6,3%
Burgenland	6,7%
Steiermark	7,0%
Tirol	7,3%
Vorarlberg	7,5%
Kärnten	8,0%
Wien	8,0%
Österreich	6,6%

Quelle: AMS Österreich, Land OÖ, Amt Statistik

In schwierigen Zeiten:

Oberösterreich tut mehr.



Versöhnlicher Ausklang der Frühjahrssaison

Bezirksliga NORD - Kampfmannschaft | Niederlagenserie wurde zum Saisonabschluss überwunden



Christian Atzgerstorfer nach überraschendem Trainerwechsel zum Interimstrainer bestellt

Tabelle								
#	Mannschaft	Sp.	S	U	N	Tore	+/-	Punkte
1	St.Martin/M.	26	16	8	2	68:26	42	56
2	Vorderw.bach	26	16	4	6	46:32	14	52
3	Pregarten A.	26	15	6	5	70:40	30	51
4	Putzleinsdf.	26	13	4	9	59:39	20	43
5	Wartberg/A.	26	13	2	11	44:42	2	41
6	Pregarten U.	26	11	6	9	45:41	4	39
7	Mauthausen	26	10	7	9	39:34	5	37
8	Lembach	26	11	4	11	46:55	-9	37
9	Königswiesen	26	9	7	10	39:39	0	34
10	Schwertberg	26	8	5	13	38:53	-15	29
11	St.Oswald/Fr	26	6	8	12	44:55	-11	26
12	Perg ASKÖ	26	7	5	14	38:55	-17	26
13	Oberneukir.	26	6	3	17	32:58	-26	21
14	Ried/Rdmk.	26	5	3	18	33:72	-39	18

Nach verkorkster Frühjahrssaison Hoffen auf einen starken Herbst

Mit einer guten Ausgangsposition, dem in die Elf zurückkehrenden Kroneisl Marek, und einem neuen Trainer (Lengauer Gerhard, wohnh. in Marchtrenk) startete unsere Kampfmannschaft mit großer Zuversicht in die Frühjahrsmeisterschaft.

Erster Gegner im Frühjahr war die Union Schwertberg. Mit einem 1:1 Unentschieden (Tor: Hinterleitner St.) konnte leider der erwartete Heimsieg nicht erzielt werden. Erfolgreicher verlief die zweite Partie gegen Union Ried / R. Durch rasche Tore von Hint-ringer D. und Berger S (2) konnte letztendlich ein 3:1 Sieg erkämpft werden.

Mit einem 1:0 Auswärtssieg bei der Union Wartberg / A. (Tor; Hintringer A.) konnte ein guter Start im Frühjahr gefeiert werden.

Überraschende Niederlagen

Der starke Aufwärtstrend erlitt leider gegen Union Königswiesen einen Dämpfer. Die Gäste waren an diesem Tage kampfstärker und siegten mit 2:1 (Tor: Kroneisl M.). Auch im Auswärtsspiel bei Union Pregarten war man

auf der Verliererstrasse und man musste mit 1:2 (Tor: Hinterleitner St.) die Heimreise antreten. Heimsieg gegen Oberneukirchen. Als nächsten Gegner hatten die Lembacher Kicker Oberneukirchen zu Gast. Das Spiel wurde über weite Strecken kontrolliert und verdient mit 1:0 gewonnen (Tor: Kroneisl M.). In den nächsten Runden wurde Lembach zum Punktlieferanten. Gegen ASKÖ Perg und im Derby gegen Putzleinsdorf musste jeweils eine deutliche 0:3 Niederlage eingesteckt werden.

Der Vorstand der Union Lembach entzog nach diesen beiden Niederlagen Trainer Lengauer das Vertrauen. Für die letzten Partien im Frühjahr übernahm der bisherige Co-Trainer Atzgerstorfer Christian das Traineramt.

Die allgemeine Verunsicherung konnte auch in der Auswärtspartie bei Union Vorderweissenbach nicht abgelegt werden. Mit 1:5 (Tor: Hinterleitner St.) verlor man auch dieses Match. Gegen den späteren Meister Union St. Martin spielte unsere Elf starke 25 Anfangsminuten, ging aber mit 1:4 (Tor: Meisinger M.) wieder als Verlierer vom Platz.

In der vorletzten Runde setzte es dann die höchste Niederlage seit 12 Jahren für die Union Lembach. Trotz Führungstreffer durch Kroneisl schlitterte Lembach in ein 1:8 Dekabel. Gegen einen schwach agierenden Gegner konnte ein deutlicher 5:1 Heimsieg (Tore: Hinterleitner (2), Kroneisl, Richtsfeld, Kainberger) in der letzten Partie erzielt werden.

DI (FH) Markus Meisinger

Meistertitel von U24 und U9

Lembachs Fußball besteht nicht nur aus der Kampfmannschaft



Erfolgreiche U24-Meistermannschaft

Die Sektion Fußball möchte auf diesem Wege den SpielerInnen der U-24 und der U-9 Mannschaften zu ihrem Meistertitel recht herzlich gratulieren.

U - 24 Mannschaft

Mit dem Ziel eine erfolgreiche Meisterschaft 2008/09 zu gestalten und junge Spieler in den Kampfmannschaftskader zu integrieren gingen unsere U24 Kicker mit ihrem Betreuer Gerhard Gahleitner in die Meisterschaft.

Bereits im Herbst konnte mit dem 4. Tabellenrang eine optimale Ausgangsposition für den Angriff an die Tabellenspitze geschaffen werden. Eine Verbesserung des Mannschaftsgefüges und spielerische Weiterbildung standen zu diesem Zeitpunkt im Vordergrund. Im Frühjahr 09 wurde das Vorhaben Meistertitel dann mit Bravour in die Tat umgesetzt. In den 13 Meisterschaftsspielen im Frühjahr 09 wurden 12 Siege, 1 Unentschieden und damit 34

Punkte erobert. Insgesamt wurden in der gesamten Meisterschaft 08/09 nicht weniger als 30 Kaderspieler in der U24 eingesetzt.

Von diesen jungen Kaderspielern schafften bereits einige den Sprung in den KM – Kader. Mit 26 Treffern kürte sich Dominik Stöbich zum Torschützenkönig der U-24 Bezirksliga NORD.

U – 9 Mannschaft

Mit einer gezielten jahrelangen Planung wurden unsere U-9 Ki-

cker in diesem Jahr mit dem Meistertitel belohnt.

Vor 3 Jahren übernahm Vierlinger Kurt das Trainerzepter mit den damaligen U-7 Spielern. Im ersten Jahr mussten sie dabei mehrmals noch Lehrgeld bezahlen. In der Saison 2007/08 erreichte die damalige U-8 bereits einige gute Erfolge. Bereits in der Herbstmeisterschaft 2008 schaffte die Mannschaft mit nur einer Niederlage gegen Niederwaldkirchen und einem Unentschieden gegen Rohrbach/Berg den hervorragenden 2. Platz.

Gleich zu Trainingsbeginn der Frühjahrsmeisterschaft wurde mit 2 Wochentrainingseinheiten das Pensum gesteigert. Die tolle Trainingseinstellung von Spielern und Trainer machte die gute Entwicklung möglich. Mit dem diesjährigen Meistertitel wurde schließlich der angepeilte Meistertitel erreicht und gebührend auf der Sportanlage in Hörbich, organisiert von Frau Schönberger Cornelia, gefeiert.



Kader der U09 - tehend vlnr - Wögerbauer Marcel, Pusch David, Trautendorfer Simon, Bogner Alexandra, Wiesinger Christina, TR Vierlinger Kurt, Weidinger Marco, Schönhuber Michael, Vierlinger Laura, Tormann Kraml Michael, Weishäupl Erik, Hackl Manuel - Nicht im Bild: Co-Trainerin Vierlinger Kristina, Höpfl Nadine und Altendorfer Alina

Ing. Robert Dietl neuer Sektionsobmann

Richtsfeld Reinhard tritt als Sektionsleiter zurück !



Richtsfeld (Foto rechts) tritt für viele überraschend als Sektionsleiter zurück

Überraschend für die gesamte Sektion Fußball und für die Union Lembach legte im April unserer bisheriger Sektionsleiter Reinhard Richtsfeld seine Amtsführung nieder.

Nach über 10 Jähriger Führung der Sektion Fußball sah er den richtigen Zeitpunkt, die Führungsspitze zu verlassen und dieses Amt anderen Händen zu überlassen. Die Sektion Fußball der UNION LEMBACH möchte sich auf diesem Wege für die vorbildliche Führung der Sektion in der gesamten Funktionsperiode bedanken.

Die vorgesehene Amtsperiode des Sektionsleiters bis Sommer 2011 wird nun anstelle von Reinhard Richtsfeld durch Ing. Robert Dietl vollendet. "In dieser Zeit werden wir uns in Ruhe nach einen geeigneten Nachfolger umsehen können", so der O-Ton von Dietl.

Weitere personelle Veränderungen in der Sektion Fußball

Mit Ende der Frühjahrsaison 2009 werden einige Personen den Fußballverein UNION LEMBACH verlassen.

ABGÄNGE:

- Gahleitner Gerhard (Trainer Union Hofkirchen)
- Hinterleitner Markus (Union Hofkirchen)
- Gumpenberger Ralph (Union Hofkirchen)
- Mühlparzer Thomas (Union Kirchberg/D.)
- Eidenberger Stefan (Union Kirchberg/D.)
- Kislinger Michael (Leihvertrag-Union St. Martin)
- Kopet Roman (Karriereende)

ZUGÄNGE: noch offen

TRAINERSEKTOR:

Nach seinem Karriereende als Fußballer übernimmt KOPET ROMAN mit Beginn der Herbstmeisterschaft das Amt des Kampfmannschaftstrainers. Neuer Betreuer der U-24 Mannschaft ist Gumpenberger Dietmar (Oberkappel).

Neue Wege zu einem großen Ziel

Um die Schmach der Kampfmannschaft im Frühjahr wieder gut zu machen, brennen die Lembacher-Kicker auf die neue Saison. Sie möchten vor allem wieder zu den alten Stärken finden. Alte Stärken bedeuten für



Sie vor allem eine kampfkraftige und spielfreudige Mannschaft zu bilden um das gemeinsame Ziel, Aufstieg in die LL in 2 Jahren, zu erreichen. Um dieses Ziel erreichen zu können, werden im Training auch neue Wege beschritten, welche die Spieler auf überdurchschnittliches physisches Niveau bringen wird.

Lembachs Fußballnachwuchs Frühjahr 2009

Lembachs Fußballnachwuchs war im Frühjahr mit folgenden Mannschaften im Meisterschaftsbetrieb vertreten :

- Gruppe Regionalliga Nord U 18 (SPG Lembach / Öpping) - Rang 2
- Gruppe Mühlviertel West U 16 - Rang 6
- Gruppe Regionsliga Nord U 14 - Rang 4
- Gruppe Mühlviertel West U 10 - Rang 6
- Gruppe Mühlviertel West U 09 - Rang 1
- Gruppe U08 - Rang 4
- Gruppe U07 - Rang 2

Detaillierte Tabellenergebnisse ganz aktuell auf **Lembach-Online.at: Direkter LINK: www.lembach-online.at/pdf/2009_fussball_tabellen.pdf**

Helmut Schürz



Linzerstraße 4
4132 Lembach

0664/ 24 19 618
07286/ 75 77 Fax DW 11
h.schuerz@lml.at



veranlagern
versichern - finanzieren

www.lml.at



Veranstaltungskalender der Marktgemeinde Lembach i.M.

Juli 2009	
Sa 11.	FC-Raiden-Dämmererschoppen für Mitglieder Groat, ca. 18 Uhr, VA: FC Raiden
So 12.	Eröffnung der neuen Bücherei Marktplatz, 14 Uhr, VA: Bücherei Lembach & Marktgemeinde Lembach
Mo-13.- So 31.	Ferienprogramm: Gratis lesen & Spieleaktion Nimm2 - Zahl 1 Bibliothek Lembach
Mi 15.	Nachmittagsbetreuung für Seniorinnen & Senioren Pfarrheim, 13 - 17 Uhr, VA: AG Nachmittagsbetreuung für Pflegebedürftige
Di 21.	Restmüllabfuhr
Mi 22.	Nachmittagsbetreuung für Seniorinnen & Senioren Pfarrheim, 13 - 17 Uhr, VA: AG Nachmittagsbetreuung für Pflegebedürftige
Fr 24.	Bergwanderung des Pensionistenverbandes
Mi 29.	Nachmittagsbetreuung für Seniorinnen & Senioren Pfarrheim, 13 - 17 Uhr, VA: AG Nachmittagsbetreuung für Pflegebedürftige
August 2009	
So 2.	Der Schauspieldirektor - Singspiel v. Wolfgang Amadeus Mozart Alfons-Dorfner-Halle, 11 Uhr - Matinee, VA: Landesmusikschule Lembach
Mi 5.	Lembach im Lauf der Geschichte Ortsführung mit Karl Enbrunner, anschließend Picknick am Mühlholzberg Treffpunkt Markplatz, 18.30 Uhr, VA: Frauen Aktiv
Sa 8.	Theaterfahrt nach Bad Hall VA: Selba-Gruppe
Sa 15.	Weckruf der Musikkapelle Lembach VA: Musikverein Lembach
Sa 15.	Konzert: Brassband aus Belgien Alfons-Dorfner-Halle, VA: Musikverein Lembach
Di 18.	Restmüllabfuhr
Do 20.	Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Hörbich Sitzungssaal Gemeindeamt, 20 Uhr



September 2009	
Sa 5.	Bergwanderung: Dolomitensteig in Hinterstoder Abfahrt: 7 Uhr, Parkplatz Alfons Dorfner Halle, Gehzeit ca. 4-5 Std., VA: Sektion Ski
Do 10.	Step Aeorbic HS Turnsaal, 19.30 Uhr, Leitung: Andrea Zaglmair, 6 Abende, VA: Sektion Ski
Fr 11.	Sozialprechttag des Pensionistenverbandes GH Altendorfer, 16 Uhr, VA: Pensionistenverband Lembach
Sa 12.	FF Lembach 135-Jahr-Feier mit Fahrzeugsegnung Alfons Dorfner Halle, 19 Uhr - Festakt: 19.30 Uhr
So 13.	FF Lembach 135-Jahr-Feier mit Fahrzeugvorstellung HI. Messe, anschließend Frührschoppen Alfons Dorfner Halle, 9.30 Uhr
Di 15.	Restmüllabfuhr
Mi 16.	Einführung in die Fuß(reflexzonen)massage (Martina Smetschka) Pfarrheim Lembach, 20 Uhr, Handtücher mitnehmen, VA: Frauen Aktiv
Sa 19.	"Abendstern - sinnliche Kammermusik" Kirche Obermühl, 20 Uhr, VA: Pfarre Obermühl
Di 22.	Mixed Aerobic mit Gertrud Gierlinger Gemeindesaal Hörbich, 19.30 Uhr, 6 Abende, VA: Gesunde Gemeinde
So 27.	Gemeinderats-, Bürgermeister- & Landtagswahlen 2009
Di 29.	Ausflug des Pensionistenverbandes
Oktober 2009	
Do 1.	Seniorenturnen 50+ (Beginn) HS Turnsaal, 16 Uhr, jeden Donnerstag, VA: Gesunde Gemeinde
Do 1.	Ohne Rauch geht's auch - Vortrag mit MMag. Gernot Schauer GH Altendorfer, 20 Uhr, VA: Gesunde Gemeinde Lembach
So 4.	Erntedankfest Pfarrkirche Lembach, 9.30 Uhr, VA: Pfarre Lembach
Mi 7.	Deutliches Reden wirkt am Handeln - Was löst die Sprache in meinem Leben aus? Vortrag von Maria Bumberger, Pfarrheim, 20 Uhr, VA: Frauen Aktiv
Sa 10.	Mühviertler G'Stanzlsingen Alfons-Dorfner-Halle, 19.30 Uhr, VA: Goldhaubengruppe Lembach
Di 13.	Restmüllabfuhr
Fr 16.	Wirbelsäulen-Gymnastik (Beginn) HS Turnsaal, 18.00 - 19.30 Uhr, 8 Abende, VA: Gesunde Gemeinde Lembach
Mo 19.	Altpapierabfuhr
Do 22.	Beginn der Fit-Gymnastik HS Turnsaal, 19.30 Uhr, VA: Sektion Ski

Ehrenamt: Ausgenutzt oder wertgeschätzt?

Gratis Kinderbetreuung:

Sind die Eltern ihre Verantwortung los?

Bezirksfamiliengespräch am Donnerstag, 25. Juni 2009, 20:00 Uhr, Technologiezentrum Perg, Technologiepark 17, 4320 Perg



Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie wird immer wichtiger. Aber wer sorgt sich um unsere Kinder? Wir möchten die Kinder gut "behütet" wissen. Ist die häusliche oder die außerhäusliche Betreuung besser? Wie kann man das bewerten?

Bedeutet die kostenlose Kinderbetreuung, dass Eltern ihre Verantwortung für ihre Kinder abgeben?

Nützen Sie die Gelegenheit, dieses Thema mit LH-Stv. Franz Hiesl, Herrn Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Mazal, Leiter des Österreichischen Instituts für Familienforschung, und Herrn Bezirkshauptmann Dr. Heinz Steinkellner zu diskutieren. Frau Mag. Eva Weißböck, Kindergarteninspektorin im Bezirk Perg, wird zur Bedeutung der außerhäuslichen Kinderbetreuung Stellung nehmen.

Weitere Informationen:

www.familienkarte.at.

Anmeldung:

www.familienkarte.at bzw. unter 0732/7720-11584.



Bezirksfamiliengespräch am Montag, 8. Juni 2009, 20:00 Uhr, SPES Familien-Akademie, Panoramaweg 1, 4553 Schlierbach

Was bedeutet das Ehrenamt für unsere Gesellschaft? Das Interesse am ehrenamtlichen Engagement ist ja nicht rückläufig. Jedoch die Art und Weise, in der sich Menschen engagieren wollen, hat sich stark verändert. Befristetes, überschau-

bares Engagement ist für Ehrenamtliche attraktiver als die Übernahme von Funktionen. Wird aber ehrenamtliches Engagement noch anerkannt oder eher ausgenutzt?

Nützen Sie die Gelegenheit, dieses Thema mit LH-Stv. Franz Hiesl und Herrn Dr. Werner Beutelmeyer, Marktforscher und Geschäftsführer von "markt" in Linz, zu diskutieren. Die Jugendaktivwoche der Gemeinde Katsdorf wird als Beispiel für ehrenamtliche Tätigkeiten vorgestellt.



„Die Familien sind das Fundament unserer Gesellschaft. In den Familien steckt die Zukunft unseres Landes.“

Landeshauptmann-Stv. Franz Hiesl



Ferienangebote der OÖ Kinderwelt

Austria Camp Mondsee

Achort 60, 5310 Mondsee
(für Kids zwischen 7-14 Jahren)

Aqua Splash 13. – 20. Juli 2009

Kosten: € 193,- + Sportkurs Gebühr
Sportkurse Segeln oder Surfen, Indianer Fest mit Grillerei, verschiedene Spiele, Fackelwanderung, Karaoke Abend und natürlich Erholung pur!



Hobby Biologenwoche

20. – 27. Juli 2009; Kosten: € 193,-
Krautköpfe basteln, Schnecken- Wettrennen, Tierspuren lesen, Mikroskopieren, nächtlicher Fackelspaziergang, Laubhütten bauen, Wasserolympiade und vieles mehr.

Abenteuer Woche 27. Juli – 3. August 2009

Kosten: € 210,- inkl. Eintritte
Sommerrodeln, lustige Aqua Olympiade, Rätselrallye, T-Shirts bemalen, Perlentiere fädeln, Modeschau „Mrs. und Mr. Mondsee“ usw.

Kreativ Woche

17. – 24. August 2009; Kosten: € 193,-
Sonnenhüte bemalen, Perlentier-Anhänger basteln, Karaoke singen, Fußball spielen, Tischtennisturnier, Beachvolleyball, Theateraufführungen etc.

Veranstalter

OÖ Kinderwelt

Frau Hartl Alexandra
Obere Donaulände 7, 4010 Linz
Telefon: 0732/7620- 620
e-mail: kinderwelt@kiwe.at
web: www.kiwe.at

Ferien zu Hause

Jugendkommunikationszentrum Leonardo
Marienstr. 12, 4020 Linz
Tageweise Betreuung in Linz zwischen 7.00 – 18.00 Uhr (für Kids zwischen 7-12 Jahren)

PC Tüftler Woche 27. - 31. Juli 2009; Kosten: € 83,-

Internetrallye, Blog erstellen, eigene Visitenkarten gestalten, lustige Ballspiele draußen, herumtoben am Spielplatz, Ausflug mit Motto „Kräuterfix Mirakulix“, usw.

Linz09-Woche 3. - 7. August 2009

Kosten: € 105,- inkl. Eintritte
Linz09 wird unter die Lupe genommen – Spaß und Spannung sind garantiert!

Linz Culture Week 17.- 21. August 2009

Kosten: € 105,- inkl. Eintritte
Computer, Internet und Digitalkamera, Linz09 und das Wiederholen von Englisch auf spielerische Art und Weise.

Reitwoche in Weyer

2. - 8. August 2009

Reiterhof Krenn-Edtbauer, Mühlein 3, 3335 Weyer
Kosten: € 349,- (für Kids zwischen 7 und 14 Jahren).
Professionell geleitete Reitstunden (+1 Theoriestunde), Pferdepflege, Modeschau, lustige Spiele, herumtollen im Heu und ein gemütliches Lagerfeuer etc.



Funny Learning in Ebensee

6. - 12.9.2009

Jutel Ebensee, Rindbachstraße 15, 4802 Ebensee
Kosten: € 295,- (5.-8. Schulstufe)
Lernen/wiederholen des Schulstoffs in einer ungezwungenen Umgebung, Tipps zum richtigen Lernen, malen, Karaoke-Abend, T-Shirts batiken, Freundschaftsbänder knüpfen, usw.



Empfehlen Sie uns weiter! Es lohnt sich!

Sie sind zufriedener Kunde der Sparkasse Mühlviertel-West und empfehlen unsere Leistungen und Services? Oder werden Sie manchmal von Freunden, Bekannten oder Verwandten gefragt, ob Sie einen guten Betreuer in Geldfragen kennen? Bitte denken Sie in diesen Momenten an uns - **Ihre Empfehlung lohnt sich!**

Als Dankeschön erhalten Sie für jede erfolgreiche **Neukunden-Werbung** eine der folgenden Prämien.

1 Goldbarren aus 1 Gramm purem Gold

3 Gutscheine für Kinotickets im Kino Rohrbach od. Bad Leonfelden

20 Euro Bargeld oder als Gutschrift auf Ihr Konto

Auch unsere Neukunden werden mit einem Geschenk belohnt!

www.sparkasse.at/smw

Kunden **werben** Kunden

SPARKASSE 

Mühlviertel-West